

DIPLOMARBEIT

DIE WIRKUNGSKRAFT VON REIKI

AUF DIE CHAKREN



BRIGITTE KEMMER, 2008

Danksagung

Mein Dank geht...

... an die göttliche Kraft im Universum, die mich befähigt, das Geschenk der heilenden Hände durch die Reiki Einweihungen auf dieser Erde weiterzugeben.

... an Dr. Mikao Usui, der Reiki durch jahrelange Suche wieder entdeckt hat.

... an Ingrid Heinisser, die mir in meinen schwersten Zeiten zur Seite stand.

... an Anna Burana, die mir zum ersten Mal Reiki gab.

... an meine Reiki Meister und Lehrer Ulli und Wolfgang, bei denen ich ausgebildet und eingeweiht wurde. Diese Wochenenden bleiben für mich in unvergesslicher Erinnerung.

... an Christa Lechner, bei der ich meine Ausbildung in Energiearbeit absolvierte.

... an meinen Mann Norbert und besonders meine beiden Kinder Christine und Gerald, die mich ermutigt haben, einen neuen Ausbildungsweg und Lebensabschnitt zu beginnen und meine ersten Reiki-Versuche über sich ergehen ließen.

... an die Seminarleiter der Syscomed.

... an meine Kollegen und Kolleginnen - Daniela, Gabi, Margit und Niko, die mich in der Zeit der Ausbildung begleitet haben.

... an alle meine Reiki Freunde, die mir ihre Erlebnis-Berichte zur Verfügung stellten.

... an Birgit, die mir bei Arbeiten am Computer geholfen hat.

Inhalt

1. Vorwort.....	6
2. Einleitung und thematische Problemstellung.....	7
2.1. Energiearbeit - der neue Weg	7
2.2. Die historische Entwicklung von Reiki	8
3. Der Sinn von Reiki.....	9
3.1. Die feinstofflichen Körper und Chakren.....	10
3.1.1. Energie.....	10
3.1.2. Reiki	11
3.1.3. Chakren	11
3.1.4. Aura	13
3.1.5. Das Höhere Selbst.....	13
3.1.6. Bewusstsein	13
3.2. Die verschiedenen Ebenen	13
3.2.1. Der ätherische Körper oder Ätherleib.....	13
3.2.2. Der Emotional- oder Astralkörper.....	13
3.2.3. Der mentale Energiekörper	13
3.2.4. Der spirituelle Körper oder Kausalkörper	13
3.3. Die energetische Theorie in der Ausbildung und Anwendung.....	13
3.3.1. Die verschiedenen Reiki-Grade und ihre Aufgaben	13
Der erste Grad	13
Der zweite Grad	13
Der Meister-Grad	13
Der vierte Grad: die Ausbildung zum Reiki-Lehrer.....	13
3.3.2. Die sieben Chakren und ihre Lebensbereiche	13
(1) WURZELCHAKRA oder BASISCHAKRA.....	13
(2) SAKRAL-oder SEXUALCHAKRA	13
(3) SOLARPLEXUS- oder NABELZETRUM	13
(4) HERZ- oder CHISTUSCHAKRA.....	13
(5) HALS- oder KEHLCHAKRA	13
(6) STIRNCHAKRA oder DRITTES AUGES	13
(7) KRONEN- oder SCHEITELCHAKRA	13

3.4. Welche Wirkungsweisen zeigen die verschiedensten Methoden, Chakren und Aura zu reinigen.....	13
3.4.1. Verschiedene Methoden die Chakren zu reinigen.....	13
Das Anwenden von Symbolen bei Reiki-Arbeit.....	13
Reinigen und Aktivieren aller sieben Chakren	13
3.5. Was der Reiki-Geber beachten muss; um die Disharmonie zu vermeiden	13
4. Reiki alt und doch neu.....	13
4.1. Möglichkeiten theoretischer Ergänzungen	13
4.1.1. Ferneinweihungen pro und contra.....	13
4.1.2. Neue Wege machen sich auf	13
4.2. Methodischer und energetischer Erfahrungsbericht	13
4.3. Mein Wunsch wäre, eine eigene Praxisraum zu haben.....	13
5. Meine Reiki-Werkzeuge	13
6. Schlusswort.....	13
7. Literaturverzeichnis	13

Bilderverzeichnis

Abb. 1	Spiritual Energy System	Alex Grey	www.alexgrey.com	1
Abb. 2	Dr. Mikao Usui		www.reiki.at	8
Abb. 3	Energie	Tanz mit den Teufel	David Ashworth	10
Abb. 4	Energieleitbahnsystem des Ätherleib			
	Der Energiekörper im Feld Reiki-Kraft	Walter Binder		13
Abb. 5	Choku Rei		www.paranormal.de	13
Abb. 6	Sei Heki		www.paranormal.de	13
Abb. 7	Hon Sha ZE Sho Nen		www.paranormal.de	13
Abb. 8	Dai Komio		www.paranormal.de	13
Abb. 9	Dai Komio		www.paranormal.de	13
Abb. 10	Die sieben Hauptchakren		www.chakren.de	13
Abb. 11	Wurzelchakra		wwwreikischule-bgl.de	13
Abb. 12	Sexualchakra		wwwreikischule-bgl.de	13
Abb. 13	Solarplexus		wwwreikischule-bgl.de	13
Abb. 14	Herzchakra		wwwreikischule-bgl.de	13
Abb. 15	Drittes Auge		wwwreikischule-bgl.de	13
Abb. 16	Stinchakra		wwwreikischule-bgl.de	13
Abb. 17	Kronenchakra		wwwreikischule-bgl.de	13
Abb. 18	Wasserkristall		www.youtube.com.de	40
Abb...19	Engel		www.guardinan.angel.at	53
Abb...20	Artist		www.alexgrey.de	56
Abb...21	Reikispruch		www.Reiki.de	55

1. Vorwort

Vor ungefähr 15 Jahren fuhr ich mit dem Zug von Wien nach Graz, um dort meinen Mann Norbert, meine Tochter Christine und meinen Sohn Gerald zu treffen.

Im Zug saß ich einer Dame gegenüber, mit der ich ins Gespräch kam. Wir plauderten über verschiedene Dinge. Ziemlich am Ende meiner Reise fragte mich diese Dame, ob ich Reiki kenne. Wenn nicht, solle ich es mir einmal zeigen lassen. Diese Sätze gingen mir nicht mehr aus dem Kopf.

Ich kaufte mir ein Buch, las ein bisschen darin, aber es überzeugte mich nicht, da ich, wie mir später bewusst wurde, viel zu wenig über Energiearbeit wusste. Zusätzlich hatte ich auch eine gewisse Angst davor, denn es war eine unbekannte Mystik dabei. So suchte ich immer wieder nach Etwas, das mein Leben erfüllte.

Als Reiki immer mehr in unseren Breiten bekannt wurde, wollte ich es doch einmal ausprobieren. Die bloße Anwendung von Reiki ist einfach, der Entwicklungsweg kann aber dementsprechend schwierig sein.

Hier hat mir ein Zufall weitergeholfen.

Meine Mutter verstarb 2003. Ich war ausgelaugt und am Ende meiner Kräfte. Da erzählte mir eine Freundin von einer älteren Dame, die Reiki gibt, und schlug mir vor, es einmal zu versuchen.

Anna war damals 80 Jahre alt und übermittelte mir eine sensationelle Sitzung. Ich dachte mir danach: „Das muss ich auch können, aber wo kann ich es lernen?“

Es verging wieder einige Zeit. Durch Zufall lernte ich Ulli und Wolfgang kennen, die nun meine Reiki-Lehrer sind.

Reiki ist eine solche Bereicherung, eine Heilquelle, eine notwendige Liebe, Licht in der Finsternis, es bitten viele Menschen um die Kraft der Spiritualität und Energiearbeit.

Ich bin glücklich, diese besondere Kraft des Lebens kennen gelernt zu haben und auch ausüben zu dürfen. Ich habe bereits den Meister-Grad.

Die Themenwahl erfolgte aufgrund der beruflichen Richtung, in die ich mich weiterentwickeln möchte. Von der Vielzahl an energetischen Richtungen spricht mich die Reiki-Arbeit persönlich am meisten an und wird daher der Schwerpunkt meiner energetischen Arbeit sein

Alle in der Arbeit geschlechtlich unspezifisch gehaltenen Formulierungen, insbesondere jene, welche „Klient“, „Lehrer“ und ähnliche betreffen, verstehen sich stets als auf Frauen und Männer in gleichen Maßen und gleicher Wertigkeit bezogen. Zur Besseren Lesbarkeit der Arbeit wird nur die männliche Schreibweise verwendet.

Da sich die Wörter „Behandlung“ und „behandeln“ des Öfteren nicht vermeiden lassen, möchte ich als Energetiker richtig stellen, dass Behandlungen oder behandeln nur Ärzten vorbehalten ist.

2. Einleitung und thematische Problemstellung

2.1. Energiearbeit - der neue Weg

Gespräche, Ermunterungen und sehr reiche Erfahrungen in den letzten Jahren haben mich dazu gebracht, mich in diese Materie einzubringen. Ich bin ein Mensch, der gerne mit feinstofflicher Energie arbeitet; ich beschäftige mich sehr viel mit Reiki, und damit Reiki-Energie zu kanalisieren, mit Blütenessenzen, Aromen und Farben, Chakren- und Auraausgleich und deren Wiederherstellung. Eine ebenso interessante Aufgabe ist das energetische Arbeiten mit dem Pendel beziehungsweise mit der Einhandrute, um geopathische Störungen zu finden und energetisch zu löschen.

Ich halte auch sehr viel von Naturprodukten, unter anderen der Aloe Vera, in verschiedensten Versionen.

Wir verlassen uns bei körperlichen oder physischen Problemen weitgehend auf die Schulmedizin. Für die meisten Leiden gibt es eine Tablette, eine Spritze oder andere Behandlungen.

Dabei wird leider oft auf die Prävention vergessen. Gesundheitserhaltung sollte vor der Behandlung von gesundheitlichen Problemen stehen, damit diese erst gar nicht auftreten.

Im Gegensatz zur Schulmedizin wird bei energetischer Arbeit der Klient ganzkörperlich in Betracht gezogen und nicht nur die Ursache für ein bestimmtes Leiden.

Reiki ist eine medikamentenlose Heilmethode, sie ersetzt jedoch nicht den Arztbesuch. Vom Arzt verschriebene Medikamente darf man nicht absetzen, weil man Reiki erhält.

2.2. Die historische Entwicklung von Reiki

Gegen Ende des neunzehnten Jahrhunderts wurde Reiki von Dr. Mikao Usui wieder entdeckt, wie die spätere Großmeisterin Frau Hawayo Takata ihren Schüler mündlich mitteilte.

Wir können demnach davon ausgehen, dass es Reiki schon vor Dr. Usui gegeben hat. So existiert zum Beispiel auch im tibetischen Buddhismus eine Heiltechnik, die im Westen „Medicine Buddha“ genannt wird. Sie beinhaltet das Auflegen der Hände, ähnlich wie im Reiki, und die Fähigkeit, mit dieser Technik zu heilen, wie im Reiki durch eine Energieübertragung vom Lehrer zum Schüler weitergegeben wird.

Um das Leben von Dr. Usui und seiner (Wieder)Entdeckung des Reikis ranken sich verschiedene Geschichten. Welche historisch die richtige ist, kann heute niemand mit Sicherheit sagen, da es keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt. Eine sehr wahrscheinliche beginnt damit, dass Dr. Usui Mitte des neunzehnten Jahrhunderts in Japan geboren wurde und sich schon in seiner Jugend für das Leben Buddhas interessierte.



Abb. 2

Er war beeindruckt von Buddhas Suche nach der Erleuchtung, obwohl dieser als Königssohn in extremen Reichtum aufwuchs. Dr. Usui war auch fasziniert von dem festen Wunsch Buddhas, anderen zu helfen, und von den ungewöhnlichen metaphysischen und heilerischen Fähigkeiten, die Buddha nach seiner Erleuchtung erlangte.

Er sah, dass viele Menschen seiner Umgebung nicht glücklich oder produktiv leben konnten, weil sie oft krank oder gar behindert waren. Er empfand Mitgefühl für diese Menschen und fragte sich, ob es nicht auch für ihn selbst möglich sein würde, auf einem ähnlichen Weg wie Buddha zu gehen.

Er begann in den verschiedensten Bereichen alles zu erlernen. Als er nach einem Gespräch mit dem Abt einsehen musste, dass es nichts mehr Neues zu erlernen gäbe, reiste er zum heiligen Berg von Kori-Yama, um zu fasten und zu meditieren.

Er stieg zum Gipfel auf und legte dort einundzwanzig Steine vor sich hin, von denen er jeden Tag einen entfernte. Nachdem er am einundzwanzigsten Tag den letzten Stein weggegeben hatte und immer noch nicht die Erleuchtung besaß, nach der er gesucht hatte, traf ihm der Lichtstrahl auf die Stirne und er wurde ohnmächtig.

Während er aus seinem physischen Körper austrat, erschienen ihm wunderschöne Farben in denen Symbole aufleuchteten. So wurde er in die Reiki-Kraft eingestimmt und eingeweiht.

Dr. Usui praktizierte und lehrte Reiki in Japan für den Rest seines Lebens.

Einer seiner ersten Schüler war Dr. Chijiro Hayashi. Einige weitere Meister, die entscheidend mitwirkten, Reiki über Japan und die USA in die ganze Welt zu verbreiten, waren Hawayo Takata, die die bei uns vermittelte Lehrweise von Reiki einführte, Phyllis Lei Furumoto und Dr. Barbara Ray.

Durch die persönliche Vielfältigkeit vieler Meister und Lehrer entstanden einige verschiedene Systeme. Das Entscheidende dabei blieb und bleibt allerdings, alles aus dem Herzen heraus zu tun, und mit Ehre und Toleranz auch jegliche Individualität zuzulassen.

3. Der Sinn von Reiki

Wir sind alle mit dieser universalen Lebensenergie geboren, wurden jedoch im Laufe unseres Lebens „verschmutzt und verstopft“.

Um diese Kraft wieder zu erlernen, werden wir in Seminaren durch Einweihungen ermächtigt, diese göttliche Gabe anzunehmen. Dies erfolgt in den Schulungen zum 1. und 2. Reiki-Grad bis hin zur Meister-Ausbildung.

Als Reiki-Geber sind wir mehr als nur ein Kanal; denn wir sind Reiki. Wir sind die universale Lebensenergie – es ist „Gott in uns“, der dieses kraftvolle Werk vollbringt. Gott ist das, was wir als Gott sehen, Buddha, Christus oder auch das Universum, die Natur. Es ist nicht unser Ego, es ist das „ICH in Gegenwart“, das göttliche Selbst in uns. Durch die Übertragung von Reiki werden die Selbstheilkräfte erweckt, denn jedes Lebewesen kann sich von Natur aus selbst heilen. Reiki ist unkonfessionell und steht nicht im Widerspruch zu irgendwelchen religiösen oder meditativen Praktiken oder Einweihungen. Es bereichert jedoch und verstärkt die Universalität.

Reiki bringt Körper und Geist auf allen Ebenen ins Gleichgewicht, fördert die natürliche Selbstheilung. Reiki löst Blockaden auf und hilft Ängste zu überwinden, bringt Körper

und Geist in Einklang und Harmonie, wirkt entgiftend, gleicht die Kraftzentren (Chakren) aus, stellt die Harmonie wieder her und fließt in unbegrenzter Quantität.

Der Reiki-Geber arbeitet entsprechend seiner Ausbildung mit verschiedenen Symbolen (siehe Kapitel 3.3.)

3.1. Die feinstofflichen Körper und Chakren

Eine Erklärung der wichtigsten Begriffe

3.1.1. Energie

Energie benötigen wir, wenn etwas in Bewegung kommen soll. All diese Energie kommt aus derselben Quelle. Es ist die universelle Lebensenergie. Bei Reiki haben wir die kanalisierte Energie, diese tritt in das Kronenchakra ein, fließt durch das Herz und tritt durch die Handflächenchakren aus. Hier bringt der Reiki-Geber Energie von einer Quelle so herab, dass sie ihn und den Klienten umhüllt und durchdringt.

Die zweite Möglichkeit wäre, dass die Energie rund um den Klienten ist, während der Reiki-Geber aus einigem Abstand das Geschehen leitet.

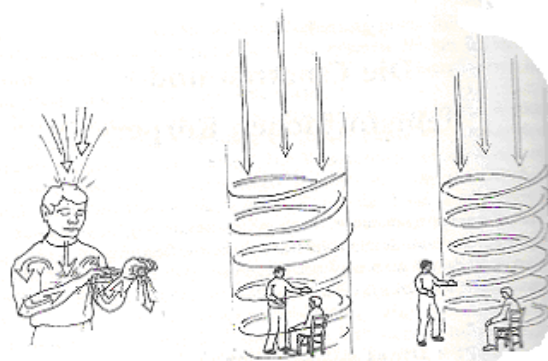


Abb. 3

Ein physikalisches Gesetz besagt, dass Energie im Universum niemals verloren geht. Sie kann lediglich in andere Formen umgewandelt werden. Die Kraft, die hinter der materiellen Erscheinungsform des Körpers mit seinen Funktionen und Fähigkeiten wirksam ist, besteht aus einem komplexen Energiesystem ohne den der physische Körper nicht existieren kann.

3.1.2. Reiki

Reiki ist eine sehr alte Heilkunst. Die Tradition des Reiki wird in den zweitausendfünfhundert Jahre alten Sanskrit-Sutras erwähnt

Reiki ist ein japanisches Wort und bedeutet „Universale Lebensenergie“.

Rei bedeutet: „Universale Lebensenergie“

Ki ist ein Teil des Rei und fließt durch alles, was lebt, also ist sie auch unsere eigene vitale Lebensenergie

Ki kennen die Christen als Licht, die Chinesen als Chi, die Hindus als Prana, die Kaunas als Mana, wird auch Bioplasma, Bioenergie oder Kosmische Energie genannt.

Der uns umgebende Raum - das Universum - ist erfüllt von endloser und unerschöpflicher Energie. Es ist diese universelle, ursprüngliche und schöpferische Kraft und Energiequelle, die auch uns am Leben erhält.

Sie fließt in kraftvoller und konzentrierter Form durch die heilenden Hände des Reiki-Kanals.

3.1.3. Chakren

Die Chakren sind Energiezentren des feinstofflichen Körpers (Energiekörper), wobei in jedem Menschen ein eigenes Energiesystem vorhanden ist.

Die Nadis stellen eine Art feinstoffliche Arterien dar. „Nadis“ kommt aus dem Sanskrit und bedeutet soviel wie Röhre, Gefäß oder Ader. Ihre Aufgabe besteht darin, Lebensenergie (auch genannt: Prana = absolute Energie) durch das feinstoffliche Energiesystem zu leiten

„Chakren“ ist ebenfalls ein Wort aus dem Sanskrit und bedeutet „Rad“.

Beim hellen Schauen erscheinen sie als sich drehende Lichträder oder Energiewirbel.

Die grundlegenden Informationen über die Funktionsweise der Chakren stellt das Wissen über den einzelnen Menschen dar. Überlieferte Schriften erwähnen ungefähr 88.000 Chakren und Nadis. Die wichtigsten Energiekanäle sind Sushumna, Ida und Pingala. Dies bedeutet, dass es am menschlichen Körper kaum einen Punkt gibt, wo sich kein Chakra beziehungsweise Nadis befindet.

Die meisten sind sehr klein und spielen eine untergeordnete Rolle im Energiesystem. Es gibt etwa vierzig Neben-Chakren, denen eine größere Bedeutung zukommt. Die wichtigsten davon befinden sich im Bereich der Milz, im Nacken, in den Handflächen und auf den Fußsohlen.

Chakren stehen in Verbindungen mit der kosmischen Lebensenergie, die auch Kundalini genannt wird und transformieren diese so, dass sie für den menschlichen Körper geeignet ist. Sie sind die Zwischenstadien vom psychischen zum feinstofflichen Körper und ihre universelle Lebenskraft wird „CHI“ oder „QI“ oder „KI“ genannt.

Im östlichen Raum werden sie daher auch häufig als Lotusblumen bezeichnet. Sie sind trichterförmige Blütenkelche mit einer unterschiedlichen Anzahl von Blütenblättern.

Die Unterteilung der Blüten in einzelne Blätter stellen Nadis oder Energiekanäle dar, durch welche Energien in die Chakren hineinfließen und von dort in die feinstofflichen Körper weiter geleitet werden. Ihre Anzahl reicht von vier Kanälen im Wurzel-Zentrum bis zu nahezu tausend Energiekanälen im Scheitel-Zentrum.

Die Chakren befinden sich in einer kreisenden Bewegung, dieser Eigenschaft haben sie die Bezeichnung „Chakra“ zu verdanken.

Sie dehnen sich nach vorne und nach rückwärts aus. Die Vorderseite steht für das Gefühl, die Rückseite steht für den Willen.

Durch die Drehbewegung wird Energie in das Innere des Körpers hineingezogen, ändert sich die Drehrichtung nach außen, so wird Energie von den Chakren ausgestrahlt.

Diese haben entweder eine Rechts- oder eine Linksdrehung. Dabei lässt sich ein gegensätzliches Prinzip bei Mann und Frau erkennen bzw. auch eine Ergänzung im Ausdruck der verschiedenartigen Energien.

Die gleichen Chakren, die sich beim Mann rechts herum drehen, drehen sich bei der Frau links herum und umgekehrt.

Jede Rechtsdrehung ist in ihrer Ausprägung von vorwiegend männlicher Qualität, nach der chinesischen Lehre Yang betont; das heißt, sie repräsentiert Wille und Aktivität, in negativer Ausdrucksform auch Aggression und Gewalt.

Jede Linksdrehung ist Yin betont und repräsentiert Empfänglichkeit und Einverständnis; sie besitzt weibliche Qualität bzw. in negativer Ausprägung auch Schwäche.

Die Drehrichtungen wechseln von Chakra zu Chakra.

3.1.4. Die Aura

Der feinstoffliche Energiekörper bildet die Aura. Diese wird in vier Energiekörper eingeteilt:

- Der ätherische Körper oder Ätherleib (dem physischen Körper am nächsten)
- Der Emotional- oder Astralkörper
- Der Mentalkörper
- Der Spirituellen oder Kausalkörper

Die Aura kann sich unendlich ausbreiten, je nach dem wie wir bereit sind, uns mit der Materie zu beschäftigen.

3.1.5. Das Höhere Selbst

Das Höhere Selbst ist der höhere Mentalkörper, der intuitive Körper und der atomare Punkt. Dieser Körper wiederum entsteht aus zunehmend höheren Schwingungen. Zunächst wollen wir uns hier nicht mit den Energien dieser höheren Ebenen beschäftigen.

3.1.6. Bewusstsein

Bewusstseinsenerweiterung wird zum einen als Prozess verstanden, in dem die Zusammenhänge und Inhalte des Unterbewussten ergründet und erkannt werden. Zum anderen wird es als Fähigkeit angesehen, die engen Grenzen des Bewusstseins zu erweitern, indem man in der Lage ist, mehr und mehr Inhalte aus dem Unbewussten ins Bewusstsein zu holen, die verschiedenen Ebenen wahrzunehmen.

Über die Ausbildung und den Weg zum Reiki-Meister können auch Menschen die Möglichkeit erlangen, sich des eigenen Höheren Selbst bewusst zu sein. Die bewusste Annäherung an die Göttlichkeit ist somit den Kundigen vorbehalten, während „normale Menschen“ sich zwar oft selbst verwirklichen, sich dessen Auswirkung aber nicht bewusst sind.

3.2. Die verschiedenen Ebenen

Die Grundprinzipien des Universums auf den Menschen

Der Mensch wird in drei Ebenen eingeteilt:

Archetypische Ebene: Höhere Selbst

Energetische Ebene: Universale Lebensenergie

Materielle Ebene: Unser physischer Körper besteht aus stofflichen Strukturen
(Haut, Blut, Knochen, Nervensystem, Gewebe, Zellen, ...)

Folgend dieser Einteilung wirken drei Prinzipien auf den gesamten Menschen:

Die Schulmedizin mit Medikamenten und Behandlungen auf der materiellen Ebene.

Die energetischen Arbeitsweisen (z.B. Blütenessenzen, Homöopathie, Steine und Mineralien, Reiki, fernöstliche Behandlungen, Körperkerzen, ...) auf der energetischen Ebene.

Die Religion mit Gebeten, Meditationen und Versprechungen auf der archetypischen Ebene.

Die meisten Menschen halten die Welt des materiellen oder physischen Körpers für die einzige Realität. Dem hellichtigen Menschen hingegen erschließt sich bei der Betrachtung eine Vielzahl von Energiestrukturen in Bewegungen, Formen und Farben. Diese werden in und um den physischen Körper herum sichtbar. Jeder Mensch hat eine individuelle Aura, einen Lichtkörper, der den physischen Körper durchdringt und umgibt. Diese Arbeit hat ihren Schwerpunkt auf der energetischen Ebene und konzentriert sich hier auf die Arbeitsweisen von Reiki.

3.2.1. Der ätherische Körper oder Ätherleib

Der ätherische Körper ist dem physischen Körper am nächsten und er ist auch am dichtesten, wobei er seine eigene Grundschwingungsfrequenz besitzt. Der Ätherleib schwingt in der niedrigsten Frequenz.

Er hat die gleichen Strukturen wie der physische Körper und gibt jenem Form und Halt. Man findet daher auch die Bezeichnung „ätherisches Doppel“ oder „innerer physischer Leib“. Er ist der Träger der Gestaltungskräfte für den physischen Körper und der vitalen, schöpferischen Lebenskraft und aller physischen Empfindungen.

Er zieht über das Solarplexuschakra Lebensenergie aus der Sonne und über das Basischakra Lebensenergie aus der Erde an. Er speichert diese Energien und führt sie über die Chakren und Nadis in ununterbrochenen Lebensströmen dem physischen Körper zu. Die beiden Energieformen sorgen für ein lebendiges Gleichgewicht in den Körperzellen.

Wenn der „Energiehunger“ des Organismus gestillt ist, wird die überschüssige Energie vom Ätherleib über die Chakren und über die Poren nach außen hin abgestrahlt. Sie tritt in geraden, bis zu Fünfzentimeter langen Energiefäden aus den Poren aus und bilden die ätherische Aura, die von hellseherischen Menschen in der Regel als erster Teilbereich der Gesamtaura wahrgenommen wird. Diese Strahlen legen sich wie ein Schutzmantel um den physischen Körper.

Sie hindern Krankheitskeime und Schadstoffe daran, in den Körper einzudringen und strahlen gleichzeitig einen beständigen Strom von Lebensenergie in die Umgebung aus. Gründe für eine Erkrankung liegen immer in uns selbst.

Negative Gedanken und Emotionen, sowie eine Lebensweise, die nicht im Einklang mit den natürlichen Bedürfnissen des Körpers steht, können die ätherische Lebenskraft aufzehren.

Auf dieser Weise entstehen Schwachstellen in der Aura, die man „Löcher oder Risse“ nennt. Dadurch können negative Schwingungen und Krankheitsbakterien in den physischen Körper eindringen und sich manifestieren. Sie könnten bereits im ätherischen Körper behandelt werden.

Der Ätherleib wird bei jeder Widerverkörperung des Menschen neu gebildet und löst sich innerhalb von drei bis fünf Tagen nach seinem physischen Tod.

Das komplette Energieleitsystem des Ätherleibes mit Chakren:

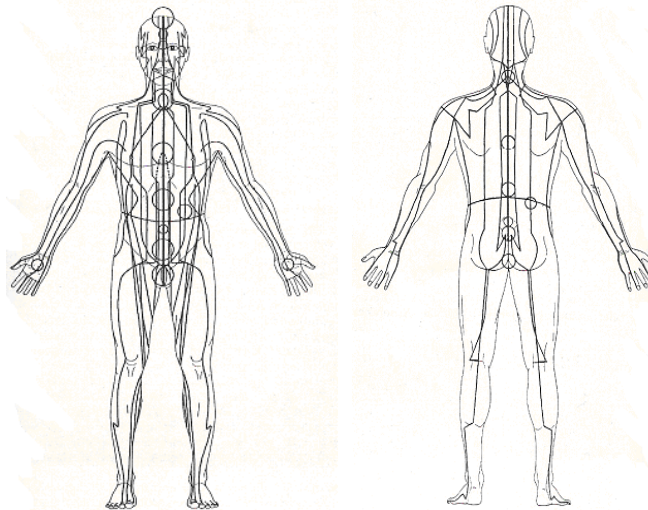


Abb. 4

3.2.2. Der Emotional- oder Astralkörper

Die emotionale Schicht stellt hier den Schnittbereich von einstrahlenden Faktoren und ausstrahlenden Faktoren dar. Er repräsentiert und spiegelt unsere Gefühle und streckt sich drei bis acht Zentimeter über unseren physischen Körper hinaus und leuchtet heller, die Schwingungsfrequenz ist weit höher als beim Ätherleib.

Die Gefühle eines Menschen zeigen sich als Energiewölkchen. Diese haben unterschiedliche Farben. Sind unsere Gefühle klar, strahlen diese Farben. Sind sie verwirrt, so sind die Farben trübe.

Die Aura des Emotionalkörpers zeigt eine ovale Form und kann sich bis zu mehreren Metern um den Menschen herum ausdehnen. Jede Gemütsbewegung wird über den Emotionalkörper hinaus in seine Aura ausgestrahlt. Dies geschieht hauptsächlich über die Chakren, die eine sehr wichtige Aufgabe haben. Der überwiegende Teil der Gefühlsknoten ist im Bereich des Solarplexuschakra lokalisiert.

Kein anderer der feinstofflichen Körper prägt beim durchschnittlichen Menschen seine Sicht der Welt und der Wirklichkeiten so stark wie der Emotionalkörper.

In ihm sind unter anderen alle unsere unerlösten Emotionen, bewusste und unbewusste Ängste und Aggressionen, Empfindungen von Einsamkeit, Zurückweisung, sowie ein mangelndes Selbstvertrauen gespeichert.

Hier verwirklicht sich das Prinzip der gegenseitigen Anziehung. So zum Beispiel zieht ein ängstlicher Mensch Situationen an, in denen er seine Angst immer wieder bestätigt sieht.

Die emotionalen Strukturen existieren, soweit sie einem nicht bewusst gemacht werden, über die verschiedensten Inkarnationen hinweg weiter und somit bestehen sie auch nach dem physischen Tod weiter.

Die unerlösten Erfahrungen, die im Emotionalkörper gespeichert sind, bestimmen weitgehend die Umstände des neuen Lebens.

3.2.3. Der mentale Energiekörper

Der Mentalkörper steht mit unseren gedanklichen Prozessen in Beziehung. Seine Schwingung ist höher als die des Ätherleibes und des Emotionalkörpers und seine Struktur ist weniger dicht. Er ist eiförmig und kann bei einer Höherentwicklung des Menschen sein Volumen so weit ausdehnen, dass er etwa den gleichen Raum einnimmt wie der Emotionalkörper und die emotionale Aura zusammen.

Diese Anstrahlung des Mentalkörpers geht bis zu einigen Metern und darüber hinaus. Der Zusammenhang zwischen dem emotionalen und dem mentalen Körper ist gleich, in Form und Inhalt. Die Form und Struktur des mentalen Körpers kann nur bestimmte Inhalte aufnehmen, nämlich die des emotionalen Körpers. Paradoxe Weise richtet sich jedoch auch der emotionale Körper nach der Struktur des mentalen Körpers. Daraus ergibt sich ein Zusammenspiel beider, die wir als Assoziation von bestimmten Gedanken mit bestimmten Gefühlen erfahren.

Unsere Gedanken, Ideen, rationalen sowie intuitiven Erkenntnisse werden vom Mentalkörper getragen.

Haben wir einen Gedanken, so führen wir ihm Energie zu. Je emotionaler dieser Gedanke ist (starke Freude oder Ähnliches) desto mehr drängt er danach, sich in unserem Leben auch zu manifestieren, zu strahlen und klar zu sein.

Bei geistig weniger entwickelten Menschen oder Egoisten, so wie auch bei rechthaberischen Menschen entwickelt sich der Mentalkörper in eine milchig weiße Substanz, deren Farben dumpf und glanzlos erscheinen.

3.2.4. Der spirituelle Körper oder Kausalkörper

Der spirituelle Körper besitzt von allen Energiekörpern die höchste und strahlendste Schwingungsfrequenz. Diese Energie durchflutet den Mentalkörper, den Emotionalkörper und den Ätherleib. Von dieser Ebene aus haben wir einen inneren Zugang zu allem, was in der Schöpfung existiert.

Bei Menschen, die auf den spirituellen Ebenen noch sehr unbewusst sind, dehnt sich ihre Aura nur etwa einen Meter um den physischen Leib herum aus. Ein spiritueller

Körper und deren Aura können bei einem vollkommen erwachten Menschen hingegen bis zu mehreren Kilometern ausstrahlen, wie zum Beispiel beim erleuchteten Meister. Dieser Körper strahlt in der Aura zarte Farben, die in der Tiefe eine unbeschreibliche Leuchtkraft besitzen und deren Form sich in einen gleichmäßigen Kreis verwandelt. Es ist allein über den spirituellen Körper möglich, die Quellen und das Ziel unseres Lebens zu erkennen und den eigentlichen Sinn unseres Lebens zu verstehen. Wenn wir uns für seine Schwingungen öffnen, gewinnt unser Leben eine völlig neue Qualität. Wir werden in all unseren Handlungen von unserem Höheren Selbst getragen und unser Leben drückt die Weisheit, die Kraft, die Seligkeit und die alles umfassende Liebe aus, welche die natürlichen Eigenschaften des höchsten Aspektes unseres Selbst darstellen.

Die Verbindung mit der Außenwelt passiert über die Chakren. Diese sind über den ganzen Körper verteilt und leiten Energien und Informationen nach innen und außen. Das Höhere Selbst befindet sich in der Archetypischen Ebene. Dies bedeutet die Erfahrung des Selbst-Seins, die Erfahrung des Ganz Seins und der Harmonie. Der Mensch ist dann vollständig, wenn er die Projektion des Unterbewusstseins zurückgenommen hat.

Das Höhere Selbst als Symbol der Einheit ist jenes Symbol, das die Überwindung der Gegensätze ausdrückt, wie zum Beispiel Mandalas, ein Kreis oder das chinesische Yin- und Yang- Symbol.

Der Archetyp des Höheren Selbst ist es, wonach letztlich alle Menschen suchen. Sie wollen sich selber verwirklichen, wollen sich selber ausdrücken und so weiter.

3.3. Die energetische Theorie in der Ausbildung und Anwendung

3.3.1. Die verschiedenen Reiki-Grade und ihre Aufgaben

Das traditionelle Reiki-System nach Usui ist in drei Grade aufgeteilt. Früher wurde Reiki in verschiedenen Organisationen weitergegeben. Seit 1989 ist Reiki frei und es werden Lehrer ausgebildet, dies in Seminaren weiterzugeben. So wird heute mit dem dritten Reiki-Grad die Meistereinweihung bezeichnet und mit dem vierten Grad die Vermittlung des Lehrerwissens.

Da die Reiki-Praxis primär ein Instrument zur Bewusstseinsentwicklung ist, werden die unterschiedlichen Reiki-Grade mit ihren spezifischen Energiequalitäten auch den entsprechenden Entwicklungsstadien des Menschen zugeordnet. Daraus ergeben sich für jeden Grad konkrete Aufgabenbereiche. Zudem ist jeder Grad mit einer emotionalen Reinigung verbunden.

Der erste Grad

Beim ersten Grad werden vier Einweihungen vorgenommen.

Zwischen den Einweihungen wird grundlegendes Wissen über Reiki vermittelt.

Man arbeitet auf der grobstofflichen Ebene.

Die Einweihung führt vor allem zu einer körperlichen Reinigungsaktion. Dieser Prozess wird unterstützt, indem man sich täglich - am besten mit einer Ganzbehandlung - Reiki gibt. Es ist der erste Schritt, sich und seinen eigenen Körper kennen zu lernen.

Im ersten Grad dürfen wir die Selbstbehandlungen und Ganzkörperbehandlungen durchführen, bei denen wir auch schon mit den Chakren arbeiten. Wir finden in den verschiedensten Reiki-Büchern, Positionen für das Handauflegen und deren Anwendungen. Wir lernen Nahrung, Steine und Pflanzen energetisch aufzuladen.

Der zweite Grad

Beim zweiten Grad eröffnet sich dem Anwender eine neue Welt. Die Einweihung zum zweiten Grad hat ihre eigenen Energieschwingungen, im Gegensatz zum ersten Grad, der durch Geschehenlassen und bloße Handauflegung gekennzeichnet ist. Somit stehen jetzt mentale Aspekte im Vordergrund.

Auch ein Reinigungsphase findet im zweiten Grad statt. Die Reiki-Anwendung zeigt sich nach außen in einer größeren Aktivität und zwar durch das Nutzen von Symbolen.

Die neuen Instrumente sind bei einer Reiki-Anwendung drei Symbole:

Symbole müssen Kontakt zu einer anderen Welt beziehungsweise Ebene und deren Energie herstellen. Nur durch diesen Kontakt erhalten sie wahre Macht und Bedeutung. Ein Mensch, der auf ein Reiki-Symbol eingeweiht wurde, kann mit diesem Symbol jederzeit in die Schwingung der zum Symbol gehörenden Reiki-Kraft treten.

Ein Mensch, der nicht auf ein Reiki-Symbol korrekt eingeweiht wurde, kann zwar mit den Symbolen arbeiten, wird jedoch nicht mit der spezifischen Reiki-Kraft in Berührung kommen. Die Energie, die bei der Arbeit damit entsteht, wird natürlich auch gespeichert, jedoch auf einer anderen Ebene.

Ein Reiki-Anwender, der auf ein Reiki-Symbol korrekt eingeweiht wurde, wird durch die Symbolanwendung niemals in Kontakt mit einer anderen Energieschwingung als mit der Reiki- Energie geraten. Insofern besteht keine Gefahr der „Verwässerung“ der Symbolkraft. Die Reiki-Kraft kann nicht beeinflusst werden, da sie ja nicht polar ist.

Der zweite Grad befähigt uns, mit Symbolen zu arbeiten, die bereits auf einer anderen Ebene wirken. Wir führen Mental-, Fernkörper- und Selbstmentalbehandlungen durch, so wie Deprogrammierungen und Anwendungen mit Affirmationen, in-Verbindungs-

Treten mit Personen, Tieren, Pflanzen, geistigen Führern, Höherem Selbst, Innerem Kind, in-Verbindung-Treten mit Zukunft und Vergangenheit, Chakrenausgleich mit Symbolen und vieles mehr.

Das erste Symbol: CHOKU REI auch als „3er-Symbol“ bezeichnet
Alle Energie des Kosmos möge kommen.

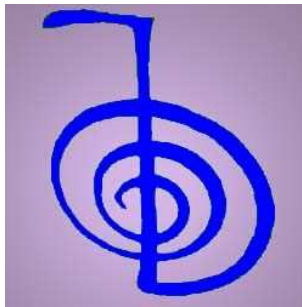


Abb. 5

Im Symbol enthaltene Bedeutungen: Kraft und Energie

Cho Das Krummschwert, das eine geschwungene Linie zieht

Ku Eindringen, um ein Ganzes Schaffen, wo nichts ist

Rei Geist, mysteriöse Kraft

Aufgaben des Symbols:

- Verstärkt den Energiefluss
- Es bringt hohe Energie auf die materielle Ebene
- Es reinigt, klärt und energetisiert
- Es verstärkt und verankert die Lichtkräfte im physischen Körper

Gebetsversion des Choku Rei:

Ich gehe in die Unendlichkeit,

Fasse den Entschluss,

Hülle ein, und komme mit allen Energien zum göttlichen Wesenskern.

Das zweite Symbol: SEI HEKI auch als „4er-Symbol“ bezeichnet
Gott und Mensch sind Eins

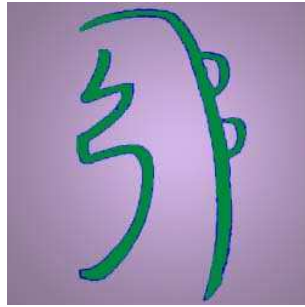


Abb. 6

Im Symbol enthaltene Bedeutungen: Heilung, Glück und Harmonie

Sei Embryozustand, im verborgenen liegende Dinge

Heki Aus dem Gleichgewicht Geratenes ausbalancieren

Aufgaben des Symbols:

- Es ist das Symbol, welches Einseitigkeit aufhebt und den Weg zur Mitte fördert
- Es schützt und harmonisiert
- Die Illusion getrennt zu sein, löst sich auf
- Es ermöglicht, das Loslassen auf allen Ebenen
- Im Mentalbereich wirkt es heilend und harmonisierend

Gebetsversion des Sei Heki:

Ich gehe zum Höheren Selbst, zum Mittleren Selbst, zum Inneren Kind.

Ich baue den Schutz.

Ich habe den Schlüssel und schließe unter diesem Schutz auf.

Das dritte Symbol: HON SHA ZE SCHO NEN auch als „22er-Symbol“ bezeichnet

Der Buddha in mir sieht den Buddha in dir und wir sind Eins



Abb. 7

Im Symbol enthaltene Bedeutungen: Vereinigung, Einheit, Verbindung

Hon	Der Ursprung, der Beginn
Sha	Leuchten
Ze	Auf dem richtigen Kurs vorangehen
Sho	Das Ziel
Nen	Die Stille, Ruhe im Sein

Gesamtbedeutung: Die Energie herableiten, um den Geist zu öffnen, damit die Energie jenseits von Zeit und Raum wirken kann.

Aufgaben des Symbols:

- Es ist ein reines Kontaktsymbol und stellt daher die Verbindung über den Raum und die Zeit dar
- Es bringt Bewusstsein in alle Ebenen
- Es verbindet mit dem Göttlichen

Gebetsversion des Hon Sha Ze Scho Nen:

Ich gehe in die Unendlichkeit.

Ich fasse den Entschluss,
den göttlichen Kanal aufzubauen.

Ich erinnere mich an die Unendlichkeit.

Ich benötige die Basis

Um eine Brücke

Für das Haus

Des Menschliche aufzubauen;

Für das die Erde Basis ist.

Ich gehe in die Tiefe,
aus der heraus ich mich an die Unendlichkeit erinnere.

Ich baue den Schutz

Für den werdenden göttlichen Kanal auf der Erde.

Ohne Anfang, ohne Ende

Habe ich Zugang zum Inneren Kind.

Die göttliche Schale,

in die ich vertrauensvoll meine Hände lege.

Der Meister-Grad

Durch die Meistereinweihung schließt sich der energetische Reiki-Kreis. Stand der erste Grad für den körperlich - emotionalen und der zweite Grad für den mentalen – emotionalen Bereich, so repräsentiert der dritte Grad den seelischen - emotionalen Bereich.

Wer die drei Grade des Reiki-Systems durchlaufen und die herantretenden Aufgaben bewältigt hat, hat einen ganzheitlichen Reinigungs- und Entwicklungsprozess vollzogen, der alle menschlichen Ebenen, wie Körper, Geist und Seele mit einschließt.

Mit dem dritten Grad ist es möglich, auf der astralen Ebene bewusst zu arbeiten.

Durch die Meister-Initiation erreicht man eine starke Verbindung mit dem Geist, der Quelle, dem höheren Selbst, dem göttlichen Licht, das sich selbst ernährt und verbreiten möchte, um andere zu ernähren.

Wir führen alles, was bisher gelehrt wurde, nur sehr vertiefend und auf die spirituellsten Ebenen.

Das Symbol: DAI KOMIO

Das Grosse Licht



Abb. 8

Im Symbol enthaltene Bedeutungen:

Dai Die Kraft ist mit mir

Komio Die Kraft und Ich sind Eins

Aufgaben des Symbols

- Für die innere Meisterschaft
- Es stärkt den Fluss
- Du findest die wahre Natur

Gebetsversion des Meistersymbols

Ich gehe in die Unendlichkeit.

Ich bin mir des göttlichen Kanals bewusst.
Auf der Erde, in der Welt.
Der Mensch mit geöffneten Armen zum Licht hinstrebend.
Ich gehe in die Tiefe, um die weiblichen und männlichen Kräfte zu erfahren.
Hülle-
Schutz der Seele bei der Erinnerung an
Hingeben
Und hinnehmen
Hülle-
Schutz der Seele bei der Rückerinnerung an
Eindruck
und Ausdruck.
Und: Dies ist Licht, das in die Tiefe stahlt.

Dieses Symbol in traditioneller japanischer Form wurde von Mikao Usui gegeben. Es ist nicht bekannt, was der Ursprung der modernen Spirale ist; Channellings haben aber ergeben, dass dieses 'neue' Dai Komio besser an die Schwingungen und Übungen unserer Zeit angepasst ist. Beide sind sehr mächtig, es scheint eine Angelegenheit von Präferenz, mit welchem man beschließt, zu arbeiten.



Abb. 9

Der vierte Grad: die Ausbildung zum Reiki-Lehrer

Mit der Meistereinweihung wird der energetische Prozess mit Reiki abgerundet. Es folgt nun der Lehrergrad, der dazu befähigt, andere Menschen in Reiki einzuweihen. Beim Lehrergrad an sich erfolgt keine energetische Einweihung mehr. Vielmehr wird Wissen weitergegeben. Dieses Wissen ist das Einweihungsritual. Natürlich gibt es große Unterschiede in der Persönlichkeitsentwicklung von Reiki-Lehrern. Dies führt zu unterschiedlichen Formen und Inhalten der Weitergabe von Reiki.

3.3.2. Die sieben Chakren und ihre Lebensbereiche

Jedes der sieben Hauptchakren repräsentiert einen bestimmten Lebensbereich. Wir fühlen uns dann gesund und harmonisch, wenn alle sieben Chakren frei und gleichmäßig arbeiten und uns dementsprechend mit Energie versorgen. Wichtig wäre es, ein Schwingungsverhältnis zu erreichen.

Alle Chakren sollten gleich weit geöffnet sein, sonst treten Unter- oder Überfunktionen auf, die immer störend sind. Um dieses Ziel anzustreben, ist es wichtig, in einer gewissen Harmonie Leben zu lernen, uns Zeit zu nehmen und einen Ausgleich zu schaffen.

Es gibt viele Arten, den Ausgleich der Chakren zu erzielen.

Diese sieben Chakren befinden sich unter anderem am Körper, auf den Fußsohlen, in der Handfläche und auf den Ohren.

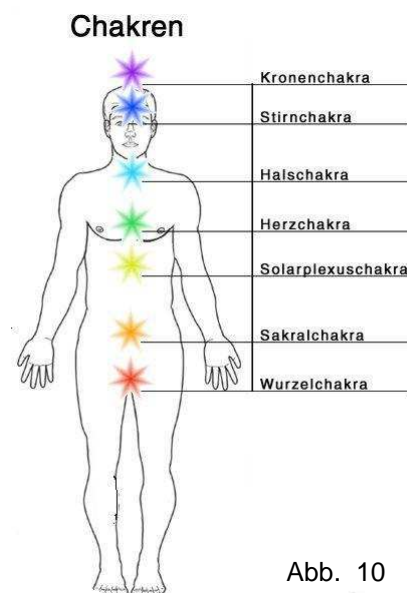


Abb. 10

(1) WURZELCHAKRA oder BASISCHAKRA

Indisch

MULADHARA

Farbe

Ein aktives erstes Chakra leuchtet rot

Grundprinzip

Lebenskraft und Stärke, das Urvertrauen, Erdung

Element

Erde

Symbol

Vierblättriger Lotus



Abb. 11

In Ayuweda wird auch die Sonne, als ursprüngliche Lebensspenderin, dem Wurzelchakra zugeordnet.

Sitz

Das erste Chakra befindet sich zwischen Anus und Genitalien. Es ist mit dem Steißbein verbunden und öffnet sich nach unten.

Körperliche Zuordnung

Wirbelsäule, Knochen, Füße, Zähne, Nägel, Anus Rektum, Dickdarm, Mastdarm, Enddarm, Prostata, Vagina.

Körperliche Fehlfunktionen: Chronische Schmerzen der Wirbelsäule, Ischias, Krampfadern, Rektaltumore, Immunsystemstörungen.

Sinnesorgan

Riechen

Drüse

Nebennieren

Die Nebennieren produzieren Adrenalin und Noradrenalin, welche die Aufgabe haben; über die Steuerung der Blutverteilung den Blutkreislauf dem jeweiligen Bedarf anzupassen. Auf diese Weise wird der Körper aktionsbereit und kann auf Anforderungen sofort reagieren (hoher Stress).

Aufgabe des ersten Chakra

Das Wurzelchakra verbindet uns mit der physischen Welt. Es leitet die kosmischen Energien auf die körperliche – irdische Ebene, während gleichzeitig die Energie der Erde über dieses Chakra in unser Feinstoffliches Energiesystem einströmt. Man nimmt Kontakt auf mit dem „Geist der Mutter Erde“, erfährt ihre elementare Kraft, ihrer Liebe und ihrer Geduld.

Harmonische Funktionen des Wurzelchakra

Beim geöffneten Wurzelchakra erfahren wir eine tiefe, persönliche Verbundenheit mit der Mutter Erde und ihrer ungetrübten Lebenskraft, Zufriedenheit, Stabilität und inneren Stärke. Wir fühlen uns eingebettet in den natürlichen Kreislauf des Lebens, in den Wechsel von Ruhe und Aktivität, von Tod und neuen Leben. Im Leben äußert sich dieses Grundgefühl insbesondere in der Mutter-Kind Beziehung und der familiären Geborgenheit. Es fällt uns leicht, unsere Ziele in der Welt zu verwirklichen.

Disharmonische Funktionen des Wurzelchakra

Man hat das Gefühl, dass einem unentwegt Leistung abgerungen wird. Man müht sich ab, in materialistischen Dingen verhaftet zu sein und muss eventuell Streit und

Auseinandersetzung leben. Es gibt Konfrontationen, die viel Kraft kosten. Man muss sich Angriffen erwehren, die sinnlos erscheinen.

Die Angst wartet auf einen, die Urängste des Lebens kommen hoch. Es ist kein Vertrauen in Leben vorhanden. Was wir begehren, möchten wir uns einverleiben, ohne dabei an die Folgen zu denken. Wir haben die Tendenz, uns abzusichern und abzugrenzen. Das Nichtloslassen-Können, und Halten-Wollen drückt sich auf der körperlichen Ebenen nicht selten in Form von Neid, Missgunst, Niedertracht, Depression oder Sucht aus. Diese Motive sprechen für ein Defizit im Wurzelchakra. Bei einem blockierten oder geschlossenen Wurzelchakra ist der körperliche Zustand sehr schwach, wir besitzen wenig körperliche und seelische Widerstandskraft. Das Leben ist geplagt von Sorgen, Gefühlen der Unsicherheit. Wir haben keinen festen Boden unter den Füßen.

(2) SAKRAL-oder SEXUALCHAKRA

Indisch

SVADISTHAN

Farbe

Ein aktives zweites Chakra leuchtet orange

Grundprinzip

Sitz des inneren Kindes, die Lebensfreude

Element

Wasser

Symbol

Sechs-blättriger Lotus

Sitz

Das zweite Chakra befindet sich im Bereich des fünften Lendenwirbels, über dem Schambein

Körperliche Zuordnung

Nieren, Blase, Gebärmutter, Blind- und Dickdarm; alles Flüssige, wie Blut, Lymphe, Verdauungssäfte und Sperma.

Körperliche Fehlfunktionen: Chronische Wirbelsäulenprobleme, Ischiassyndrom, Impotenz, Unfruchtbarkeit, Harndrang, Arthritis, Menstruations- Wechseljahr- und Suchtprobleme.

Sinnesorgan

Schmecken



Abb. 12

Drüsen

Keimdrüsen, Eierstöcke, Prostata, Hoden

Die Funktion der Keimdrüsen ist die Ausbildung der männlichen und weiblichen Geschlechtsmerkmale sowie die Regelung des weiblichen Zyklus.

Die Aufgaben des zweiten Chakras

Im zweiten Chakra werden die männlichen und weiblichen Aspekte zunächst bejaht. Die eigentlichen Lernthemen des Sexual-Sakralchakras sind jedoch Emotionen, schöpferische Kräfte und sexuelle Energien zu empfinden.

Wir sollten es als wichtig erachten, unserem äußeren und inneren Lebensausdruck Harmonie und Schönheit zu verleihen und selbst ein lebendiges Zeugnis der inneren Einheit und Natürlichkeit zu werden. Dann sind wir auf dem Weg zurück zu unserem „inneren Kind“, um es wieder zu entdecken und neu zu beleben.

Harmonische Funktionen

Das Sakralchakra geöffnet äußert sich natürlich in einem vitalen, lustvollen Sexualleben. Es steht auch für andere Formen des schöpferischen Handelns - der Kreativität in der Kunst, im Beruf und eigener Freizeit. Es wird durch das Wasserelement gereinigt, gelöst und schwemmt alles Negative aus, im körperlichen Bereich durch Entgiften und Ausscheiden über Niere und Blase. Auf der seelischen Ebene erleben wir es durch das Loslassen und Fliesenlassen der Gefühle, wodurch wir bereit werden, das Leben immer wieder ursprünglich neu zu erfahren.

Disharmonische Funktionen

Die mangelnde Funktion des Sakralchakras entsteht in den meisten Fällen bereits in der Kindheit. Wahrscheinlich haben die Eltern ihre eigene Sinnlichkeit und Sexualität unterdrückt. Es fehlt an sinnlicher Stimulation, an Berührungsängsten, Streicheln und Zärtlichkeiten. Die Folge ist, dass in diesem Bereich die Antennen eingezogen sind. Durch die erfolgreiche Unterdrückung in der Pubertät kommt es dann zu einem Mangel an Selbstgefühlen, einer Erstarrung der Emotionen, sowie Gefühlskälte.

Die körperliche Disharmonie wirkt ablehnend. Der Verzicht auf Sexualität spricht für Ekel an sich selbst, kann sich aber auch als Waschzwang, Sauberkeitsfimmel und so weiter auswirken.

Blockaden im Sexualchakra äußern sich körperlich häufig in Form von Erkrankungen, die mit den Körperflüssigkeiten wie Blut, Lymphe, Speichel, Galle oder mit Organen zusammenhängen, die diese Flüssigkeiten verarbeiten. Ebenfalls ist in vielen Fällen eine verstärkte Neigung zu Infekten zu beobachten.

(3) SOLARPLEXUS- oder NABELZETRUM

Indisch

MANIPURA

Die Chakren im Seinbereich „MENSCH“

Farbe

Ein aktives drittes Chakra leuchtet gelb bis goldgelb

Grundprinzip

Die Erleuchtung

Element

Feuer

Symbol

Zehnblättrige Lotos

Sitz

Das dritte Chakra befindet sich etwa zwei fingerbreit über dem Nabel und in der Höhe des ersten Lendenwirbels.

Körperliche Zuordnung

Lendenbereich, Verdauungssystem, Magen, Leber, Milz, Gallenblase, Dick- und Dünndarm, vegetatives Nervensystem.

Arthritis, Magen und Zwölffingerdarmgeschwür, Dick und Dünndarmprobleme, Diabetes, Bulimie, Hepatitis.

Sinnesorgan

Sehen

Drüsen

Bauchspeicheldrüse

Die Aufgabe des dritten Chakra

Das Solarplexus- oder auch Persönlichkeits-Chakra ist das Kraftzentrum des eigenen ICH. Hier nehmen wir die Energie der Sonne auf.

Sie verleiht dem physischen Körper Vitalität und Leistungswille. Es ist der Ort der Persönlichkeit und der gesellschaftlichen Identifikation.

Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die Triebe und Wünsche der unteren Chakren zu läutern, die kreative Energie bewusst zu lenken und zu nützen.

Harmonische Funktionen

Ein entsprechendes Prinzip finden wir auf der körperlichen Ebene im Bereich der Leber. Hier haben wir ein Zusammenspiel mit dem Verdauungssystem die Aufgabe, die aufgenommene Nahrung zu analysieren, Unbrauchbares von Brauchbaren zu trennen,



Abb. 13

letzteres in verwertbare Stoffe zu verwandeln und diese an die geeignete Stellen im Körper weiterleiten. Die Helligkeit in uns, umgibt auch unseren Körper. Sie schützt uns vor negativen Schwingungen und stahlt auf unsere Umgebung aus.

Disharmonische Funktionen

Wenn wir in der Kindheit und Jugend sehr wenig Anerkennung erfahren haben, kann es sein, dass wir kein Selbstwertgefühl entwickelt haben. Wir suchen dann im späteren Leben nach jener Bestätigung und Zufriedenheit, an der es innerlich mangelt. Dabei entwickelten wir einen enormen Aktivitätsdrang. Wobei wir versuchen, das nagende Gefühl der Unzulässigkeit zu überdecken. Es fällt uns schwer, die innere Gelassenheit zu finden, und es fällt uns schwer, loszulassen und uns zu entspannen.

Wir sind niedergeschlagen und mutlos, es haben sich „emotionale Schlacken“ gebildet. Blockaden im Solarplexuszentrum äußern sich psychisch häufig in Form von Machtansprüchen (mein Mann; meine Frau; meine Kinder...), Kaufsucht, Status-Angst (was tue ich, wenn mein Chef mich kündigt) oder der Erscheinung als „graue Maus“ oder „Machtmensch“.

(4) HERZ- oder CHISTUSCHAKRA

Indisch

ANAHATA

Farbe

Ein aktives viertes Chakra leuchtet grün, auch rosa und goldgelb

Grundprinzip

Gefühle des Herzens, Liebeskraft des Herzens

Element

Luft

Symbol

Zwölfblättriger Lotus

Sitz

Das vierte Chakra befindet sich ungefähr beim sechsten Brustwirbel und in der Höhe des Herzens.

Körperliche Zuordnung

Herz, Lungenbereich, oberer Rücken mit Brustkorb und Brusthöhle, Lungenbereich, Blut und Blutkreislaufsystem, Haut, Arme und Hände.

Asthma, Allergien, Lungen- und Herzkrankheiten



Abb. 14

Sinnesorgan

Tasten

Drüsen

Thymusdrüse

Die Aufgaben des vierten Chakas

Das Herzchakra wird häufig das Tor der Seele genannt, denn es ist nicht nur der Sitz unserer tiefen und lebendigsten Gefühle der Liebe. Wir können über dieses Energiezentrum auch mit dem universellen Teil unserer Seele, dem göttlichen Funken in uns in Verbindung treten. Das Herzchakra bildet den Mittelpunkt des Chakrasystems. In ihm sind die drei unteren physisch-emotionalen Zentren mit den drei oberen geistig-spirituellen Zentren verbunden.

Die Aufgaben sind soziales Denken, das Fühlen und Handeln, die Harmonie der Liebe.

Harmonische Funktionen

Wenn das Herzchakra vollständig geöffnet ist und mit anderen Chakren in Harmonie zusammenwirkt, werden wir zu einem Kanal göttlicher Liebe. Wir strahlen eine natürliche Wärme, Herzlichkeit und Fröhlichkeit aus, die das Herz deinen Mitmenschen und Freunden schenkt. Es befähigt uns, die Welt und uns selber und andere Menschen anzunehmen, wie sie sind.

Der beste Ausdruck für diese Aufgabe ist das Gebot: „Liebe deinen Nächsten wie dich Selbst“. Wir selber müssen uns so akzeptieren, dass wir in Liebe leben und diese auch weitergeben.

Menschen mit einem aktivierten Herzchakra sind gesellig und übernehmen gerne soziale Verantwortung. Dies geschieht nicht aufgrund äußerlicher Zwänge; sondern aufgrund innerlicher Berufung.

Disharmonische Funktionen

Eine Fehlfunktion des Herzchakras kann sich auf verschiedene Weise ausdrücken: wir möchten gerne immer für andere da sein, erwarten für unsere Liebe immer wieder Anerkennung und Bestätigungen und sind enttäuscht, wenn die Bemühungen nicht genügend gewürdigt werden.

Wir sind leicht verletzbar und abhängig von der Liebe und Zuneigung anderer. Wir werden zurückgewiesen, wir fühlen uns betroffen, besonders wenn wir einmal den Mut hatten, uns zu öffnen. Dann ziehen wir uns in unser Schneckenhaus zurück.

Die fehlende und gehemmte oder blockierte Liebe führt häufig zu Suchverhalten. Sucht in jeder Form wie Alkohol, Drogen, Kaufrausch, Erfolg und auch Geld. Wir fühlen uns innerlich leer, herzlos und müssen durch diese Ersatzdrogen unser Herz ausfüllen.

(5) HALS- oder KEHLCHAKRA



Abb. 15

Indisch

VIHUDDH

Farbe

Ein aktives fünftes Chakra leuchtet hellblau, auch silbrig und grünlich-blau

Grundprinzip

Ruhe und Frieden, Seinsresonanz

Element

Äther, Luft

Symbol

Sechzehnblättriger Lotus

Sitz

Das fünfte Chakra befindet sich in der Höhe des Kehlkopfes

Körperliche Zuordnung

Hals-, Nacken-, Kieferbereich, Ohren, Sprechapparat (Stimme), Luftröhre, Bronchien, Speiseröhre, Arme

Sinnesfunktion

Hören

Drüsen

Schilddrüse

Aufgabe des fünften Chakren

Im Halschakra finden wir das Zentrum der menschlichen Ausdrucksfähigkeit, Kommunikation und Inspiration. Es ist mit einem kleinen Nebenchakra verbunden, das seinen Sitz im Genick hat und sich nach hinten öffnet, diese beiden Energiezentren werden häufig als Eines angesehen.

Das fünfte Chakra stellt auch eine wichtige Verbindung der unteren Chakren mit dem Kopf-Zentrum her. Es dient als Brücke zwischen unserem Denken und Fühlen. Hier bringen wir alles zum Ausdruck, was in uns lebt, unser Lachen und Weinen, die Gefühle der Liebe, der Freude, auch Angst und Wut, unsere Absichten und Wünsche, auch unsere Ideen, Einsicht und Wahrnehmungen der inneren Welt.

Harmonische Funktionen

Mit einem vollständig geöffneten Halschakra können wir offen und ohne Furcht die Gefühle, Gedanken und inneren Erkenntnisse ausdrücken. Wir besitzen die Fähigkeit, uns mit unserem ganzen Wesen vollständig und kreativ zum Ausdruck zu bringen.

Doch können wir auch ebenso gut schweigen, wenn es angebracht ist. Wir besitzen die Gabe, anderen mit dem Herzen und dem inneren Verständnis zuzuhören. Angesichts von Schwierigkeiten und Widerständen bleiben wir uns treu und können auch „nein“ sagen, wenn es für uns stimmig ist.

Unsere innere Weite macht uns offen für die Wirklichkeit feinstofflicher Dimensionen. Von hier empfangen wir die inneren Stimmen, die uns auf unseren Weg durch das Leben leiten und uns vertrauensvoll führen.

Disharmonische Funktionen

Wenn die Energien des Halschakra blockiert sind, so ist die Verständigung zwischen „Kopf“ und „Körper“ gestört. Es fällt uns schwer, über seine eigenen Gefühle zu reflektieren und diese zu äußern. Gestaute Emotionen werden häufig zu unbedachten Handlungen oder wir verleugnen das Lebensrecht und die Weisheit unserer Gefühlswelt. Unbewusste Schuldgefühle und Ängste hindern uns daran, uns zu sehen und uns zu zeigen, wie wir sind.

Unsere Sprache ist entweder recht ungeschliffen und roh oder eher sachlich und kühl. Möglicherweise stottern wir auch. Die Stimme ist verhältnismäßig laut und die Worte sind ohne tieferen Gehalt.

Wir setzen uns unter Druck, da wir nach außen um jeden Preis stark wirken wollen und diesen Anforderungen nicht gewachsen sind. Wir sind anderen Menschen gegenüber unsicher, fürchten uns vor Urteilen und negativen Meinungen anderer Personen. Eine disharmonische Funktionsweise des fünften Chakras findet sich auch bei Menschen, die ihre Worte und ihre Ausdrucksfähigkeit dazu missbrauchen, ihre Mitmenschen zu manipulieren oder auch durch einen ununterbrochenen Redestrom versuchen, Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

(6) STIRNCHAKRA oder DRITTES AUGE

Indisch

ANJA

Farbe

Indigoblau und violett

Grundprinzip

Die spirituelle und kosmische Reinigungskraft, Seinserkenntnis

Element

Äther



Abb.

Symbol

Sechsendeunzigblättriger Lotus

Sitz

Erster Halswirbel, Stirnmitte über den Augenbrauen

Körperliche Zuordnung

Gesicht, Augen, Ohren, Nase, Nebenhöhlen, Kleinhirn, Zentralnervensystem

Sinnesfunktion

Alle Sinne, auch übersinnliche Wahrnehmung

Drüsen

Epiphyse

Aufgabe des sechsten Chakras

Über das sechste Chakra vollzieht sich die bewusste Wahrnehmung des Seins. Es ist der Sitz der höheren Geisteskräfte, des intellektuellen Unterscheidungs- und Erinnerungsvermögens, sowie des Willens. Die körperliche Ebene ist zuständig für die oberste Kommandozentrale des Zentralnervensystems. Jeder Verwirklichung und Erkenntnis in unserem Leben gehen Gedanken und Vorstellungen voraus. Diese geben uns unbewusste emotionale Muster vor. Das Dritte Auge ist der Sitz aller Bewusstwerdungsprozesse. So können wir neue Realitäten auf der physischen Ebene erschaffen und alte Realitäten auflösen.

Harmonische Funktionen

Es gibt derzeit nur wenige Menschen, deren Drittes Auge vollkommen geöffnet ist. Eine Entfaltung geht immer mit einer fortgeschrittenen Bewusstseinsentwicklung einher. Dies zeigt sich in einem wachsenden Verstand und in geistigen Fertigkeiten.

Wahrscheinlich besitzen wir eine gut entwickelte Fähigkeit zur Visualisierung, erfassen viele Zusammenhänge intuitiv und sind offen für mystische Wahrheiten.

Mit einem entwickelten Dritten Auge sind wir befähigt, uns in andere Dimensionen der Wirklichkeit zu bewegen und verfügen über ein hohes Vorstellungsvermögen. Darüber sind Menschen mit einem stark entwickelten Dritten Auge in der Lage, Vorstellungen energetisch aufzuladen und diese mental zu versenden (Fernreiki).

Disharmonische Funktionen

Die häufigste Auswirkung einer disharmonischen Funktionsweise ist die Kopflastigkeit. Indem wir versuchen, alles mit dem Verstand zu regeln, lassen wir nur die Wahrheit gelten, die unser rationales Denken uns vermittelt. Die häufigsten Auswirkungen sind Alpträume, Stress, Ängste und Sorgen oder langfristiger Mangel an Perspektiven. Hinzu kommen Konzentrationsschwäche und ein unreflektierendes Denken.

(7) KRONEN- oder SCHEITELCHAKRA

indisch

SAHASRARA

Farbe

Violett, auch weiß und goldfarben

Grundprinzip

Die kosmische Reinigungskraft, Reines Sein

Element

Äther

Symbol

Tausendblättriger Lotus

Sitz

Scheitelhöhe

Körperliche Zuordnung

Großhirn, Haare

Sinnesfunktion

Hören

Drüsen

Zirbeldrüse

Aufgabe des siebenten Chakras

Das Kronenchakra ist der Sitz der höchsten Vollendung im Mensch. In manchen überlieferten Schriften wird es als über den Kopf schwebend dargestellt. Es schillert in allen Regenbogenfarben, die vorherrschende Farbe ist violett. Das Kronenchakra verbindet uns mit dem Zentrum des Lebens, dem Ursprung allen Seins. Es verbindet uns nach oben hin mit der geistigen Welt.

Harmonische Funktionen

Wenn sich das Kronenchakra zu öffnen beginnt, werden wir immer häufiger Augenblicke erleben, in denen die Trennung zwischen unserem inneren Sein und dem äußeren Leben aufgehoben ist.

Es gibt keine Rückschritte in der Entwicklung mehr. Wir haben das Gefühl, aus einem langen Traum erwacht zu sein und jetzt erst in der Wirklichkeit zu leben. Auf dem Weg dahin sind wir zu einem leeren Gefäß geworden. In diese leere Schale hat sich nun das göttliche Sein ergossen. Wichtig wäre, sich mit seinem spirituellen Zentrum zu verbinden.



Abb. 17

Disharmonische Funktionen

Im siebenten Chakra gibt es keine Blockaden im eigentlichen Sinn. Es kann nur mehr oder weniger entwickelt sein. Die vernachlässigte Entwicklung des Kronenchakras kann zur tiefen Orientierungslosigkeit, zu geistiger Leere einhergehend mit Gefühlen der Angst, der Entwurzelung und innerlicher Einsamkeit, sowie zu Sinnkrisen führen. Vordergründig steht die Frage, warum man alles macht.

3.4. Welche Wirkungsweisen zeigen die verschiedensten Methoden, Chakren und Aura zu reinigen

WICHTIG: Es ist auch wichtig und empfehlenswert, dass der Klient sich vorher und bei einem Arztbesuch, die ärztliche Abklärung seines Problems bewusst macht.

3.4.1. Verschiedene Methoden die Chakren zu reinigen

In der energetischen Praxis werden die Ebenen geglättet, aufgebaut und geschlossen. Die Chakren werden von Verunreinigungen befreit, geöffnet und der Energiefluss zum Fließen gebracht. Je nach Ausgangssituation, Klienten und Irritation sind entsprechend andere Methoden am sinnvollsten. Die Aufgabe des Reiki-Gebers besteht auch in der sorgfältigen Analyse der Situation und der gewissenhaften Auswahl der anzuwendenden Methoden.

Wir arbeiten hauptsächlich mit drei verschiedenen Praktiken:

1. Es wird verstärkt mit Symbolen gearbeitet
2. Auflösen der Chakren mit Reiki-Energie
3. Arbeiten auf den verschiedenen Körperebenen

Das Anwenden von Symbolen bei Reiki-Arbeit

Choku Rei

- Zu Beginn einer Reiki-Sitzung ist es die Einladung an die universelle Energie auf unsere Ebene herunterzukommen.
- Zum Verstärken des Energieflusses über jeden Körperteil ein großes Symbol setzen.
- Zum Aufbauen, wenn sich der Klient energielos und schlapp fühlt.
- Um Kraft zu schöpfen, wenn der Klient mutlos, unkonzentriert und depressiv ist.
- Als Schutz, wenn sich der Klient ausgeliefert, verletzt und wehrlos fühlt.

Wir können mit diesem Symbol Tiere, Pflanzen, Medikamente, Lebensmittel, Kristalle, Steine, (Wohn-)Räume und vieles mehr reinigen, aufladen und verstärken.

Bei Entscheidungen neuer Wege und zum Versiegeln der Energie auf der materiellen Ebenen (Chakrenausgleich) wenden wir auch dieses Symbol an.

Sei Heki

- Bei Menschen, die aggressiv und unausgeglichen sind.
- Zur Verwendung bei Kindern, wenn sie aufgedreht und weinerlich sind. Vor dem Einschlafen das Kind mit dem Symbol einhüllen.
- Auf alle Organe und Körperteile, die aufgewühlt, gereizt oder entzündet sind.
- Zum Schutz auf Reisen. Man stellt sich Ausgangspunkt und Ziel vor und zeichnet darüber das Symbol.
- Bei Tieren zur Beruhigung; auf Sachen, die man nicht verlieren will; für Steckdosen zum Neutralisieren.

Wichtig!!!

Nach dem zweiten Symbol immer das erste Symbol zeichnen.

Nach jedem gezeichneten Symbol dreimal das Manta sprechen.

Hon Sha Ze Schon Nen

- Zur Kontaktaufnahme von Fernreiki.
- Bei Menschen, die sich in Negativität eingekapselt haben, um die Bereitschaft zu aktivieren, sich wieder dem Licht zu öffnen.
- Im Streit sich und den anderen mit dem Symbol Licht schicken. Unmittelbar danach Veränderungen beobachten.
- Wir können unseren Meditationsplatz mit dem Symbol und einem Namen einweihen.
- Zum Auflockern von Blockaden.

Dai Komio

Wendet man das Dai Komio an, so ist man von einer Art Lichtsäule eingehüllt, die einen mit der geistig-spirituellen Welt verbindet. Insofern ist es auch geeignet, den Kontakt zum Höheren Selbst herzustellen.

Dai Komio ist eines der stärksten Symbole auf dieser Welt zur Verbindung mit der universellen Lebensenergie und zum Anfachen unserer Sehnsucht nach Stille. Es ist das Zentralmantra und Meistersymbol des Reiki. Es wird Reiki-Schülern erst bei der Einweihung zum dritten Grad offenbart.

Es wirkt als Schutzfunktion. Wird dieses Symbol angewendet, so spürt man, dass sich seine Lichtkraft wie ein Schutzhalm um die eigene Aura legt. Kein anderes Symbol vermag einen ähnlichen starken Schutz zu geben, wie das Meistersymbol.

Dai Komio ist das stärkste Reiki Symbol und es kann die anderen ersetzen. Eine Ausnahme bilden Fern-Anwendungen, wo man neben dem Dai Komio auch mit dem Fernwirkungs-Symbol Hon Sha Ze Sho Nen arbeiten muss. Sobald man auf dieses Symbol eingestimmt ist, wird dringend geraten, es bei allen Reiki Anwendungen zu verwenden. Alle Energie-Arbeit empfängt eine zusätzliche Verstärkung und es fließt ständig diese starke Energie durch das energetische System.

Reinigen und Aktivieren aller sieben Chakren

(1) Reinigung und Aktivieren des Wurzelchakras

Naturverfahren

Die Betrachtung einer blutroten auf- oder untergehenden Sonne sowie eines leuchtenden Morgen- oder Abendrots harmonisiert das Wurzelchakra und löst enggewordene Strukturen in seinem Wirkungsbereich.

Beruhigend, stabilisierend und aufbauend ist es, in Verbindung mit unserer Erde zu kommen. Gehen wir mit offenen Augen durch die Natur und atmen wir diese Gerüche bewusst ein, hin zu unserem Wurzelchakra, hätte dies eine optimale, ganzheitliche Wirkung.

Aufgabe des Klangs

Musik mit monotonen, stark betonten Rhythmen eignet sich zur Aktivierung, sowie Musik der Naturvölker und deren Tänze.

Der Laut „U“ löst eine nach unten gerichtete Bewegung zu den eigenen Wurzeln hin aus. Sie führt uns in die Tiefe des Unterbewusstseins und belebt die ursprünglichen, erdhaften Kräfte des ersten Chakras.

Mantra

LAM

Aufgabe der Farbe

Die Farbe rot stärkt das Urvertrauen, leitet die Erdenergie in uns hinein und wirkt erdend, schützend und stabilisierend. Zusätzlich weckt sie unsere Vitalität und Lebenskraft.

“Die Wirkung der Farbe Rot ist so einzig wie die Natur. Und so kann sich sowohl die Würde des Alters, wie auch die Liebeswürdigkeit der Jugend in diese Farbe kleiden.“
(Goethe, zu diesem Thema)

Rot wirkt stimulierend in seiner wärmenden Leuchtkraft, man fühlt sich motiviert, emporgehoben und irgendwie erhaben. Rot hilft Gefühle besser auszudrücken und bietet einen isolierenden Schutz um die Aura.

Edelstein

Blutstein, Granat, rote Koralle, Rubin

Ätherische Öle

Angelikawurzel, Nelke, Zedernholz, Muskatnuss und Zimt

Bachblüten

Clematis, Rock Rose, Sweet Chestnut

Affirmation

Ich will leben. Die Energie der Erde heilt und nährt mich. Ich spiele das Spiel der Materie mit Freude. Ich liebe meinen Körper und gebe ihm was er braucht. Ich liebe die Erde. Ich rieche.

(2) Reinigung und Aktivierung des Sexualchakra

Naturverfahren

Der Mond, insbesondere der Vollmond, stimuliert unsere Gefühle und macht uns empfänglich für die Botschaften unserer Seele. Diese Botschaften werden uns als Träume, Bilder oder Phantasien mitgeteilt.

Wasser in Form von Bädern, hilft die Seele zu reinigen. Es ist auch wichtig, dass viel Wasser schluckweise getrunken wird. Emotionale Blockaden und Stauungen werden ausgeschwemmt und befreit. Das Leben kann wieder frei fließen.

Sind die zwei Chakren des Seinsbereichs „ERDE“ nicht in allen ihren Aspekten geöffnet, werden sie nicht liebevoll angenommen und in ihrer Funktion uneingeschränkt erfahren, dann können sich auch die übrigen Chakren nicht vollständig öffnen und nur in sehr gehemmter Weise funktionieren.

Aufgabe des Klangs

Zur Aktivierung des zweiten Chakras ist jede Art von fließender, unbeschwerter Musik geeignet. Auch alle fließenden Rhythmen von Volks- und Paartänzen gehören hierher, sowie jede Art von Musik, die unsere Emotionen aktiviert. Der Gesang der Vögel, der Klang des fließenden oder plätschernden Wassers ist sehr harmonisierend.

Das Sexualchakra wird durch ein geschlossenes „O“ aktiviert. In seiner geschlossenen Form weckt er die Tiefe der Gefühle und führt uns in die kreisförmige (Yin und Yang, weibliche und männliche) ganzheitliche Energie.

Mantra

VAM

Aufgabe der Farbe

Ein klares Orange aktiviert das zweite Chakra. Die Farbe orange vermittelt eine belebende, erneuernde Energie und befreit von erstarrtem Muster. Sie unterstützt im erhöhten Ausmaß eine positive, gedankliche Einstellung zum Leben, vermehrt die Spannkraft und wirkt dadurch wie ein stimulierendes Tonikum. Freudvolle Gefühle erzeugen in unserem Körper hormonelle Reaktionen. Glückshormone werden dadurch freigesetzt, womit sich die Zellen aufladen und erneuern können.

Edelsteine

Karneol, Mondstein, Goldtopas, Feueropal

Ätherische Öle

Ylang Ylang, Sandelholz Orange Patch

Bachblüten

Oak, Olive, Pine

Affirmation

Meine Lebensfreude wächst von Tag zu Tag. Ich genieße die Wunder jedes Augenblickes. Mein Körper ist gesund und vital. Ich genieße meine Sexualität aus vollen Herzen. Ich genieße die Verbindung mit Anderen. Ich schmecke.

(3) Reinigen und Aktivieren des SOLARPLEXUSCHAKRAS

Naturverfahren

Das dritte Chakra ist das Sonnengeflecht. Das goldene Licht und die Wärme öffnen das Chakra. Wenn wir diesen Einfluss bewusst öffnen, werden diese Qualitäten in uns belebt. In mitten der Sonnenblume, in der Einheit des bewegten Kreises, finden wir die spiralförmigen bewegten Muster. Die Blütenblätter strahlen nach außen das goldene Licht aus. Bei der Versenkung in das Muster, erkennen wir ein natürliches Mandala, das

sich auch immer im Mittelpunkt befindet. Es stärkt uns nach innen durch gleichsam tänzerische Bewegungen und Aktivitäten, nach außen durch kraftvolle und freudige Schönheit.

Aufgabe des Klangs

Zur Aktivierung des dritten Chakras werden feurige Rhythmen verwendet.

Orchestermusik spielen wir zur Harmonisierung des Solarplexus. Bei Hyperaktivität eignet sich zur Beruhigung jede entspannende Musik, die uns zur Mitte führt.

Dem Solarplexuschakra ist ein offenes „O“ zugeordnet. Das offene „O“ neigt sich dem „A“ des Herzchakras zu. Es bringt Weite, Fülle und Freude in der Manifestation.

Mantra

RAM

Aufgabe der Farbe

Ein klares, sonniges Gelb aktiviert und stärkt das dritte Chakra. Gelb belebt die Nerventätigkeit und das Denken und fördert den Kontakt und Austausch mit anderen.

Wenn wir zu passiv oder verträumt sind, wird ein klares Gelb helfen, uns aktiv ins Leben einzubringen.

Ein goldgelber Farbton wirkt klärend und beruhigend bei seelischen Problemen und Erkrankungen. Er stärkt geistige Aktivitäten und fördert jene Form von Weisheit, die nur aus Erfahrung geboren wird.

Edelsteine

Tigerauge, Bernstein, Edeltopas, Zitrin

Ätherische Öle

Lavendel, Rosmarin, Bergamotte

Bachblüten

Impatiens, Scleranthuus, Hornbean

Affirmation

Ich bin Kraft. Das bewusste Erfahren meiner Gefühle und Erlebnisse lässt meine Weisheit wachsen. Ich lebe meine Autorität und Stärke ganz natürlich. Ich sehe.

(4) Reinigen und Aktivieren des Herzchakras

Naturverfahren

Jeder stille Spaziergang in der unberührten, grünen Natur harmonisiert über das Herzchakra unser ganzes Wesen. Jede Blüte vermittelt die Botschaft von Liebe und Freude und lässt die gleichen Eigenschaften in unserem Herzen erblühen.

Rosafarbene Blumen sind in besonderer Weise zur sanften Belebung und Heilung der Energien des Herzchakras geeignet.

Aufgabe des Klangs

Geeignet ist jede Art von klassischer Musik, New Age oder sakraler Musik östlicher und westlicher Tradition. Diese weckt das Herz und lässt das Leben in Schöpfung tanzen. Ebenso wirken sakrale oder meditative Tänze, die in ihren Bewegungsformen die Harmonie und Freude zum Ausdruck bringen.

Dem Herzchakra ist der Vokal „A“ zugeordnet. Es ist auch jener Laut, der von Babys, deren Intellekt noch nicht zwischen Gut und Böse unterscheiden kann, am häufigsten gebraucht wird, wenn sie ihre Erlebnisse kommentieren.

Mantra

YAM

Aufgaben der Farbe

Grün – die Farbe der Wiesen und Wälder unserer Erde – schenkt Harmonie und Mitgefühl. Sie stimmt uns versöhnlich und vermittelt ein Gefühl des Friedens. Grün ist besänftigend, kühlend und heilend. Es hilft dabei, eine ausgewogene Balance zwischen spiritueller und materieller Lebensform zu finden.

Grün wird als Farbe der Regeneration angesehen, sie hilft uns zur gesunden Eigenliebe, verbindet mit dem eigenen Raum für Erneuerungen, Wachstum und Fortschritt.

Rosa: Die sanften, zarten Schwingungen des Rosa lösen Verkrampfungen im Herzen. Sie wecken Gefühle der Liebe und Zärtlichkeiten und schenken ein Glücksgefühl. Darüber hinaus regen sie die schöpferische Tätigkeit an.

Edelsteine

Rosenquarz, rosa und grüne Turmaline, Smaragd, Aventurin, Jade

Ätherische Öle

Rosenöl, Geranium, Magnolie, Melisse, Mimose, Neroli

Bachblüte

Red Chestnut, Willow, Chicory

Affirmation

Ich gebe der Liebe in mir mehr und mehr Raum. Ich sage ja zu allen meinen Gefühlen.
Ich öffne mich mehr und mehr. Ich vertraue. Ich fühle.

(5) Reinigen und Aktivieren des HALS- oder KEHLCHAKRA

Naturverfahren

Das helle durchsichtige Blau eines wolkenlosen Himmels ruft eine Resonanz in unserem Halschakra hervor. Um es ganz für uns aufzunehmen, legen wir uns in der freien Natur entspannt hin, der Blick auf den blauen Himmel gerichtet und öffnen uns nach innen. Wir werden bereit sein, himmlische Botschaften zu empfangen.

Die Spiegelung des blauen Himmels und eines klaren Gewässers wirkt darüber hinaus auf Gefühle erweiternd und befreiend.

Lassen wir uns von der Schwingungsenergie des Himmels und des Wassers ganz durchdringen, so verbindet sich der Geist und das Gefühl zu einer ergänzenden Kraft.

Aufgaben des Klangs

Obertonreiche Musik und Obertongesang, sowie sakrale, meditative Tänze mit Gesang wirken in besonderem Maße belebend.

Zur Harmonisierung und Entspannung des fünften Chakras ist ruhige New Age Musik mit Hall-Effekt am wirksamsten. Sie bringt Befreiung und Weite.

Der Vokal „E“ belebt die Kraft des Halschakras.

Mantra

HAM

Aufgaben der Farbe

Dem Halschakra ist ein klares, helles Blau zugeordnet. Diese Farbe schenkt Ruhe und Weite und öffnet sich für spirituelle Inspiration. Mit Blau ist es leicht möglich in die tieferen Bereiche unseres Wesens einzutauchen. Es spiegelt sich die Unendlichkeit des Raumes, die Unbegrenztheit des Universums wieder.

In seiner aufnehmenden, verinnerlichten Form gilt Blau als die Verkörperung des Weiblichen, mit umhüllender, schützender Qualität und als Symbol für Hingabe, Fruchtbarkeit und Nährboden für neues Leben. Blau kann damit als „Urmutter“ der Schöpfung bezeichnet werden.

Edelsteine

Aquamarin, Türkis, Chalcedon, Safir

Ätherische Öle

Salbei, Eukalyptus

Bachblüten

Mimulus, Agrimony, Cerato

Affirmation

Ich teile mein Sein auf natürliche Weise immer freier und schöpferischer mit. Ich werde mehr und mehr inspiriert, Ideen und Einfälle fließen mir zu. Ich werde immer unabhängiger. Ich höre.

(6) Reinigen und Aktivieren des STIRNCHAKRA oder des DRITTEN AUGES

Naturverfahren

Das Stirnchakra wird durch die Betrachtung eines tiefblauen, sternübersäten Nachthimmels stimuliert. Diese Erfahrung öffnet den Geist für die unendliche Weite und Tiefe der manifesten Schöpfung.

Aufgaben des Klangs

Alle Klänge, die unseren Geist beruhigen und öffnen und Bilder oder kosmische Weite hervorrufen, sind zur Belebung und Harmonisierung geeignet; ebenso wie klassische östliche und westliche Musik, hier insbesondere von Bach.

Das Stirnchakra wird durch den Vokal „I“ aktiviert.

Mantra

KSHAM

Aufgabe der Farbe

Das Indigoblau wirkt öffnend und klärend auf das sechste Chakra ein. Es gibt dem Geist innere Ruhe, Klarheit und Tiefe. Diese Farbe ist für Meditationen, zur Bewusstseinsweiterung, sowie für die Anhebung des Lichtkörpers von großem Wert. Indigoblau hilft uns, Frieden und das bedingungslose Vertrauen in die höhere Führung zu erlangen und macht den Weg für weiterführende spirituelle Erfahrungen frei.

Edelstein

Lapislazuli, Indigoblauer Saphir, Sodalith, Amethyst

Ätherische Öle

Minze, Jasmin

Bachblüten

Crab Apple, Vine, Walnut

Affirmation

Die Stimme meiner Intuition wird mir mehr und mehr bewusst. Mein Blickfeld weitet sich mehr und mehr. Ich nehme mit all meinen Sinnen wahr. Ich bin.

(7) Reinigen und Aktivieren des KRONEN- oder SCHEITELCHAKRA

Naturverfahren

Die Weite und Unbegrenztheit, die Nähe zum Himmel und von den Geschehnissen unseres persönlichen Lebens, dies alles können wir auf dem einsamen Gipfel eines sehr hohen Berges erfahren.

Aufgaben des Klangs

Die Musik des Kronenchakras ist die Stille, aber auch jede Musik, die uns in die Stille führt.

Der Vokal „M“ öffnet und erweitert. Er wird in Indien ebenfalls als Vokal angesehen.

Mantra

OM

Aufgabe der Farbe

Violett und weiß wirken öffnend und erweiternd auf das Kronenchakra ein.

Die violette Farbe bewirkt eine Transformation von Geist und Seele. Sie öffnet uns für spirituelle Dimensionen. Sie löst Begrenzungen auf und kann uns zum Erlebnis der kosmischen Einheit führen.

Die weiße Farbe enthält das Spektrum aller Farbtöne in sich. Sie integriert die verschiedenen Ebenen des Lebens zu einer übergeordneten Ganzheit und öffnet die Seele für göttliches Licht, Erkenntnis und Heilung.

Edelstein

Amethyst, Bergkristall

Ätherische Öle

Weihrauch (Olibanum), Lotus

Bachblüten

Wild Rose, Wild Chestnut

Affirmation

Ich bin Eins mit allem. Ich lasse Gott / die Existenz / „Alles was ist“ durch mein Leben wirken. Ich erkenne.

3.5. Was der Reiki-Geber beachten muss; um die Disharmonie zu vermeiden

Die Chakren atmen lebenswichtige Energie ein, ähnlich unserer Lunge. Die eingeatmete Energie verteilen sie im ganzen Körper, verbrauchte oder negative Energie atmen sie aus. Sie können verstopfen oder verschmutzen. Wenn dies geschieht, befinden sich die Chakren in einem Zustand der Stauungen und der Fehlfunktion. Es kann für den stofflichen Körper ernsthafte Probleme mit sich bringen, wenn dieser energetische Zustand längere Zeit andauert.

Ebenso strahlen die Chakren Energie direkt in die Umwelt aus und ändern so die Aura und weiter die Atmosphäre in unserer Umgebung. Die Chakren können bewusste oder unbewusste Botschaften aussenden und Menschen, Situationen und sogar Materien im positiven, wie im negativen Sinn beeinflussen.

In der Regel sind die einzelnen Chakren unterschiedlich aktiviert. Bei Personen, die in irgendeiner Weise einen großen Einfluss ausüben, ist oft zusätzlich das Solarplexuschakra überproportional aktiv. Es gibt hier jede mögliche Kombination von geöffneten, blockierten oder einseitig betonten Chakren. Auch ändern sich diese Werte im Laufe eines Lebens, da zu unterschiedlichen Zeiten immer wieder andere Themen wichtig werden.

So kann das Wissen über die Chakren eine unschätzbare Hilfe zur Selbsterkenntnis werden und uns auf unserem Weg zu einer Erschließung aller angelegten Fähigkeiten leiten und ein Leben größtmöglicher Fülle und Freude bescheren.

Die Chakren stellen sich auf unseren Weg, indem sie uns zeigen wie der Körper das Leben meistert. Sie sind eine Hilfestellung zur Standortbestimmung und gleichzeitig die Lösung, den Weg zum Nächsthöheren, das wir erstreben. Versuchen wir Teile des Weges zu Überspringen oder bestimmen wir unseren Standpunkt falsch, so kann es sein, dass wir den Sinn nicht finden und auch das Sinnvolle nicht tun können.

Wichtig ist zu beachten, dass der Reiki-Geber dem Reiki-Nehmer nicht bewusst oder unbewusst Energie abzieht – bei nicht sorgsamer Arbeit, Unkonzentriertheit oder Müdigkeit.

Krankheiten des Reiki-Gebers können ebenfalls dazu führen, dass zu wenig oder keine Energie fließen kann.

Wenn man die Reiki-Energie in das System eines Menschen bringt, wird sie als disharmonische Energie verstärkt. Das kann positiv sein, weil die Energie das Problem zum Vorschein bringt.

Ein Lichtkörper, der zu schnell geöffnet wurde, kann Probleme jahrelang aufbewahren und irgendwann beginnt dann plötzlich das Energiesystem zu versagen. Die betreffende Person verliert ihre Energie völlig, sie verliert die Unversehrtheit der Aura und wird weit geöffnet. Es kommt zu einer Verwüstung der Aurastruktur. Dies reißt häufig die Chakren auf, so dass die restliche Energie der betroffenen Person auch noch entweichen kann.

Wenn ich jemanden gegen seinen Willen behandle, schaffe ich mir damit Karma. Dem anderen kann ich damit keines schaffen. Davor schützt die Reiki-Kraft.

Die Chakren können mögliche Funktionsstörungen oder „Verletzungen“ aufweisen:

- Eindeutige Defekte (Risse oder Verformungen)
- Fehlende Anbindung an das innere Energiesystem am Quellpunkt (an der Wirbelsäule)

Um diese zu beheben, legt man eine Hand in Höhe des Chakras auf die Vorderseite (Austrittspunkt) und die andere auf die Rückseite (Quellpunkt). Beim Wurzelchakra, das sich nach unten öffnet, legt man die Hand auf das Scham- und die andere auf das Steißbein.

Bei dieser Technik ist es nicht nur erlaubt, sondern sogar notwendig, die Hände in der Höhe der Chakren auf der Wirbelsäule zu platzieren.

Der Ausgangspunkt eines Chakras kennzeichnet die Kontaktstellen zur Außenwelt (Aura), der Quellpunkt die Kontaktstelle zur Innenwelt (Hauptenergiekanäle an der Seite der Wirbelsäule, die direkte Verbindung zwischen der Kundalini und dem sechsten Chakra).

Indem die Reiki-Energie ein verletztes Chakra durchströmt, wird mit der Zeit seine Ausrichtung wiederhergestellt. Risse und Dellen werden geheilt. Damit kann universelle Lebensenergie wieder durchfließen und beleben.

Nach gezielter Reiki-Arbeit an den Chakren muss immer ein Chakrenausgleich durchgeführt werden.

Das Chakra hat durch die Energiezufuhr eine energetische Ladung bekommen. Da alle Chakren in ihrer Ladung aufeinander eingestellt sind, kann die noch nicht geänderte Ladung der anderen Chakren schnell zu einem neuen Ungleichgewicht in dem gerade behandelten Energiezentrum führen. Werden die Chakren aber miteinander mit Hilfe der Reiki-Kraft ausgeglichen, kann dieses Problem nicht auftreten.

Danach sollte man die Aura glatt streichen, um die freigesetzte Energie in Fluss zu bringen. Die Aura kann sich dann leichter entgiften.

Erfolgreiche Reiki-Arbeit an den Chakren erfordert regelmäßige und häufige Sitzungen. Die eingeleiteten Prozesse sind tief greifend.

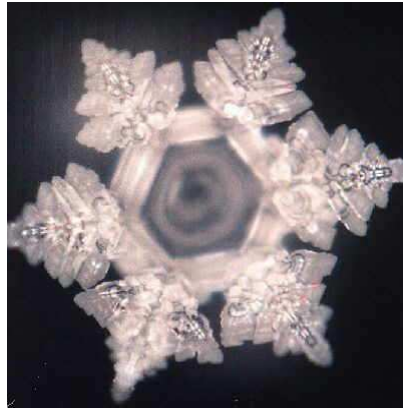


Abb. 18

4. Reiki alt und doch neu

Reiki ist für die meisten von uns etwas Neues (ich schliesse mich selbst ein), und zwar neu im Hinblick auf seine Verfügbarkeit.

In früheren Zeiten wurde eine Einweihung in dieser Art Energie als strenges Geheimnis gehütet. Die Anwärter wurden für gewöhnlich aus geschlossenen religiösen oder spirituellen Orden erwählt und viele Jahre lang in verschiedensten Techniken ausgebildet, bevor sie eine Einweihung erhielten. Die Einweihung im Meistergrad war nur wenigen vorbehalten und erfolgte nur auf Einladung. Das war für gewöhnlich kein Weg, den man wählen konnte, man konnte nur dazu eingeladen werden, ihn zu gehen. Die Ausbildung durch Meditation, Chakren- und Energie-Arbeit, bereitet die Menschen über einen langen Zeitraum hinweg auf die Veränderungen vor.

Heutzutage gibt es immer wieder Menschen, die im Eiltempo auf den dritten Reiki-Grad zusteuern und dies ohne bzw. mit nicht ausreichender Ausbildung. Das Wissen und vor allem die Erfahrungen dieser kostbaren Energiearbeit werden dadurch sehr in Mitleidenschaft gezogen, denn Reiki ist eine sehr intensive Arbeit an sich selbst.

4.1. Möglichkeiten theoretischer Ergänzungen

4.1.1. Ferneinweihungen pro und contra

Ein Thema für mich ist noch die Ferneinweihung oder der Fernkurs über das Internet. Manche finden die Behauptung, dass Ferneinweihungen möglich sind, absurd, andere logisch. Die Meinung einiger ist es, dass es grundsätzlich ohne weiteres möglich wäre, eine Ferneinweihung erfolgreich durchzuführen. Fernkörperbehandlung zu schicken, funktioniert auch.

Wenn man über die entsprechenden mentalen Fähigkeiten verfügt und einen gereinigten Kanal besitzt, ist man in der Lage, einen Kontakt dauerhaft aufrechtzuerhalten, so wird eine Ferneinweihung auch erfolgreich sein. Bedenklich sind jedoch Einweihungen über Internet, da der Kontakt zum Reiki-Lehrer fehlt.

Früher konnten nur Mönche und ausgewählte Menschen, die eine Einweihung in Reiki bekommen haben, die Einweihung auch weitergeben.

Der Sinn dieser wunderbaren Reinigung des Körpers kann meines Erachtens nur im nahen Kontakt mit einem Reiki-Lehrer zustande kommen

4.1.2. Neue Wege machen sich auf

Der vorgezeichnete Weg, ob steil bergauf oder bergab, vielleicht auch gerade aus, unterscheidet sich von dem, den wir gehen sollten, tatsächlich sehr. Wir müssen lernen, den eigenen Weg zu gehen, wir müssen lernen, mit dem ICH zu gehen.

Genauso wie der Weg, müssen wir bei Reiki lernen auf das ICH zu achten und dann erst auf das SELBST.

Manche Methoden beginnen sofort mit dem Versuch der Kontaktaufnahme zum Selbst. Der vollständige, dauerhafte Kontakt kann nicht hergestellt werden, ohne den Weg vom Ich zum Selbst gegangen sein. Durch den langsamen Prozess, den man Schritt für Schritt geht und der von Reiki-Energie begleitet wird, erhält der Kontakt Qualität. Es ist ein langsamer Weg, der uns viel Kraft gibt.

Es ist eine wunderbare Sache, dass so viele Menschen sich jetzt verändern und im Hinblick auf ihre eigene Energie, Weiterentwicklung, energetische Fertigkeit und Verbundenheit aufsteigen. Da die sich ändernden Schwingungen des Planeten Erde uns Veränderungen aufzwingen, fällt es denen, die dafür bereit sind, schwer, dem zu widerstehen.

Es ist wunderbar, dass junge Mensch sich in den intuitiven und heilenden Künsten, wie Pendeln und Channell, sowie in alternativen und ergänzenden Methoden ausbilden

lassen. Es ist ebenfalls wunderbar, dass immer mehr Menschen neue energetische Hilfsmitteln erschaffen wie beispielsweise Schwingungssessenzen aus Blüten und Steinen, Massagearten, Energieübertragungen und so weiter. Diese Arbeiten, die sich in meinem Bereich befinden, geben mir einen gewaltigen Auftrieb. Wenn Menschen zu mir kommen und ich versuche ihre Chakren zu reinigen oder die Aura in Ordnung zu bringen, sehe ich Einsatzpotenzial für all diese Erkenntnisse.

Ein altes Sprichwort "Ein gesunder Geist steht in einem gesunden Körper" zeigt ebenfalls Entwicklungspotenziale auf. Das Wissen über die Wirkungsweise pflanzlicher Inhaltsstoffe erweitert unseren Aktionsradius. Die Kombination aus Energiearbeit und Beachten einer positiven, „wellness- oder besser wohlfühlorientierten“ Lebensweise bietet Synergien, die es wert sind, näher betrachtet zu werden. Menschen sind für positive Einstellungen und Energien dann besonders empfänglich, wenn sie sich selbst auch in einem positiven Licht sehen. Eine schöne Haut und ein gesunder Körper schaffen uns Wohlbefinden und Zufriedenheit mit uns selbst. Dies ist die beste Voraussetzung, sich auch mit der eigenen Energie zu beschäftigen.

Praktisch kann dieser Zustand durch die Kombination z.B. von Reiki-Arbeit und Beratung im Kosmetik- und Ernährungsbereich gefördert werden. Die Verwendung geeigneter Produkte, z.B. mit Aloe Vera-Wirkstoffen, wirkt auf Körper und Geist. Dies kann als „Einstiegsberatung“ dienen, um nachfolgend die Energiearbeit aufzunehmen – bereit für das Einlassen mit energetischen Methoden zu sein. Andererseits kann auch für „reiki-erfahrene“ Klienten die Ergänzung durch Schönheits- und Gesundheitsberatung einen Mehrwert bringen.

Alles zu vereinigen ist auch die optimale Lebensweise, die wir auch in jeder Hinsicht anstreben sollten, Geist und Körper immer in Bewegung halten, ein vernünftiges Gleichgewicht ausbalancieren und so eine neue Lebensqualität erreichen.

Ich finde diese Art der feinstofflichen Energiearbeit als eine gute Methode um seinen Weg zu finden.

4.2. Methodischer und energetischer Erfahrungsbericht

Seit ich mich mit diesen Energien beschäftige und es selber an mir ausprobiert habe, bin ich von ihrer Wirkung voll überzeugt. Jeder muss allerdings für sich selbst entscheiden, ob er daran glaubt und in welcher Form und, ob er diese Energien für sich selbst nutzen möchte.

Als Energetiker bin ich bemüht mich voll und ganz den Klienten zu widmen. Oft genügt ein Gespräch, ein Zuhören, um Blockaden festzustellen. Viele von uns sind angeschlagene, emotionale Wracks, die ihre Aura oder Chakren verschmutzt und komplett verschlossen haben. Um diese Menschen wieder in ein Gleichgewicht zu bringen, gibt es die verschiedensten Methoden.

Das Wohlbefinden des Klienten ist das Wichtigste:

Die besten Behandlungsmethoden auf Körperebene erzielt man durch Akupunkturtechniken, Akupressur, Massagen, der Kirlian-Methode und dergleichen mehr.

Dies bedeutet, dass auf diesen Ebenen die Lebenskraft vorhanden ist. Von dort nehmen wir sie unentwegt auf, um unser Energiesystem damit zu versorgen.

Menschen, denen ein Körperteil amputiert wurde, weisen in der körper,- oder auch ätherischen Ebene dieses Glied jedoch noch auf. Darauf lässt sich der Phantomschmerz erklären, der aus dem fehlenden grobmateriellen Korrelat (das sind Gehirnaktivitäten die mit Bewusstseinsprozessen einhergehen) zum ätherischen Körper entstehen.

Bei vielen Beschwerden, besonders bei psychosomatischen Störungen, kann es therapiebegleitend eingesetzt werden, so zum Beispiel bei: chronischen Schmerzen, Verdauungsbeschwerden, Konzentrationsschwierigkeiten, Nervosität und Angstzuständen.

Man arbeitet auf der körperlichen oder ätherischen Ebene. Hier finden verstärkt Reinigungsprozesse statt, die sich aus den ersten Graden ergeben.

Auf der emotionalen Ebene wirken Blütenessenzen, Düfte und frische Kräuter. Dementsprechend findet hier die hauptsächlichste Begrenzung zur Umwelt statt und nicht im Ätherleib.

Der Emotionalkörper wird bei jeder Einweihung, egal in welchem Grad, angesprochen. Jeder Reinigungs- oder Veränderungsprozess geht mit intensiven emotionalen Erlebnissen einher.

Wir übermitteln jenes heilende Urlicht, dass sowohl die Grundlage und Voraussetzung der astralen, emotionalen wie auch mentalen Energien ist und uns zur Verfügung steht. Der holistische Heileffekt von Reiki entfaltet seine harmonisierende Wirkung ganz von selbst. Wir bleiben lediglich in einem vermittelnden Zustand.

Der mentale Wirkungsbereich konzentriert sich auf homöopathische und andere Informationen, Hypnose, und Suggestion. Diese Ausdehnung kann auch bewusst erweitert werden, wie es in den verschiedenen religiösen, energetischen und emotionalen Seminaren unterrichtet wird.

Im zweiten Grad beginnt man bewusst auf der mentalen Ebene zu arbeiten. Die Strukturen des Unbewussten können mit den Methoden des zweiten Grades hervorragend verändert werden.

Die transpersonale Schicht bezeichnet die Ebene der Glaubens- und Lebenseinstellungen, die von innen nach außen und von außen nach innen wirken. Mit dem dritten Grad, dem Reiki Meister, bekommt man verstärkten Zugang zu dieser Ebene. Die eigene Feinfühligkeit steigert sich bis in den astralen Bereich. Der Aufgabenbereich des dritten Grades ist allein durch die Arbeit mit den Projektionen bestimmt. Dies bedeutet nichts anderes als die Arbeit an den Beziehungen zu anderen Menschen. Ich arbeite schon längere Zeit mit Reiki-Energie, an Freundinnen, an Klienten, mir selbst, Pflanzen, Tieren; kurzum, allem Lebendigen. Die Rückmeldungen sind bislang ausnahmslos positiv, begeistert. Von den jetzt schon zahlreichen beeindruckenden Erfahrungen mit Reiki möchte ich hier einige Beispiele bringen:

Meine Tochter, die derzeit in Italien lebt und arbeitet, ruft mich des Öfteren an, wegen Reiki bei Verkühlungen, großem Stress und Ähnlichem.

Meine beste Freundin leidet an starken Verspannungen im Nackenbereich, durch reiki-Sitzungen und Erweitern des Energieflusses geht es ihr derzeit gut.

Bei mir selbst habe ich gute Erfahrungen gemacht, denn ich gebe mir selbst immer wieder Reiki und fühle ich mich in verschiedenster Weise besser.

Wir können unsere Speisen mit Reiki-Energie energetisch vollwertiger und wertvoller machen.

Meine Fische im Teich bekommen nahezu wöchentlich ein Reiki-Symbol. Sie gedeihen sehr gut und pflanzen sich regelmäßig fort. Der kleine Teich ist auch in den heißen Sommermonaten nicht veralgt.

Pflanzen überhaupt oder solche, die anfangs nicht so gedeihen wollen, werden von mir mit Reiki-Energie versorgt. Sie lohnen es mir durch dauerhaftes Wachstum, kräftige Farben und wenig Anfälligkeit auf Schädlinge.

4.3. Mein Wunsch wäre, eine eigene Praxisraum zu haben

Da ich noch keinen eigenen Praxisraum habe, muss ich mich derzeit mit einem Massagetisch im Wohnzimmer begnügen. Aller Anfang ist schwer.

Um eine gute, gemütliche Atmosphäre zu schaffen, wird gelüftet, auf eine angenehme Raumtemperatur geachtet und ich benutze vor der Sitzung das Pendel, um zu spüren, was dem Raum für den Klienten, der bei mir eine Reiki-Sitzung bekommt, noch fehlt. Zusätzlich reinige ich den Platz und ergänze den Raum mit den Schwingungen, die der Klient für sein Wohlbefinden braucht. Ich Sorge für Ruhe, für eine stressfreie Erholung. Es werden einige Steine richtig platziert. Das Zimmer wird ausgeräuchert mit natürlichen Räucherstäbchen, eine besinnliche CD wird ausgesucht und vorbereitet. Als Reiki-Geber ziehe ich mir bequeme Kleidung an, wasche mir die Hände. Falls sie kalt sind reibe ich sie fest, zentriere und erde mich.

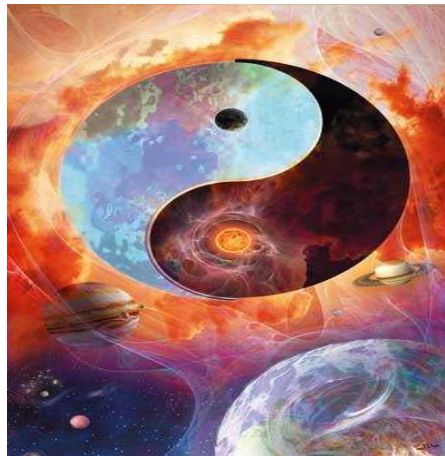


Abb.19

Ich richte meine Blütenessenzen her, die ich eventuell brauche, um Chakren zu öffnen. Viele Klienten lieben es, die Reiki-Arbeit anschaulich erfassen zu können. Sie zeigen Interesse an den verschiedensten Arbeitswerkzeugen und Hilfsmitteln. Es fällt ihnen leichter, Vertrauen in mich und meine Arbeit aufzubauen, wenn die Umgebung entsprechend gestaltet ist. Durch das Aufstellen geeigneter Utensilien versuche ich in meinem Wohnzimmer diese Atmosphäre zu schaffen. Bei der Gestaltung des eigenen Praxisraumes werde ich sowohl auf die Bedürfnisse dieser interessierten Klienten aber auch auf die Anforderungen „Wohlfühlorientierter“ Klienten, die sich durch zu viel

„Klimbim“ eher abschrecken lassen, Rücksicht nehmen. Auch werde ich auf eine funktionale, praktische Ausstattung achten, die mir die Möglichkeit schafft, mich ganz auf den Klienten zu konzentrieren und mich z.B. nicht überlegen lässt, wo ich „das Handtuch gerade ablegen könnte“, und mir auch Raum für Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Methoden frei lässt. All diese Anforderungen sollen voraussichtlich im nächsten Jahr verwirklicht werden.

5. Meine Reiki-Werkzeuge

Meine Hände und meine positive Einstellung sind für diese Arbeit das wichtigste Werkzeug. Auch mein positiver und gut zentrierter Körper ist wichtig.

Unterstützend wirken auch der Massagetisch mit Polster und Decken, das Pendel oder die Einhandrute, CDs mit Entspannungsmusik, Räucherwerkzeug, Blütenessenzen, Duftöle, farblich auf die Chakren abgestimmte Stoffe, Schreibpapier, meine Produkte und die Anamnesevorlagen mit Schreibzeug.

Um eine phantastische Arbeit zu geben, würde ich mir im Zuge meiner Arbeitsraum-Gestaltung noch ein paar Dinge auf der materiellen Ebene anschaffen:

Wichtig wäre mir ein Raum, der mit Dingen zum Wohlfühlen ausgestattet ist, zum Beispiel mit einem oder mehreren bequemen Stühlen, um den ankommenden Klienten eine Ruhepause zu gönnen und ihm ein Glas Wasser anzubieten. Ich möchte auch farblich abgestimmte Vorhänge, einigen Klangschalen, die passend sind für eine erfolgreiche Reiki Arbeit, Bücher und ruhige Bilder in diesem Raum haben, der aber insgesamt nicht überladen sein soll.



Abb.20

6. Schlusswort

Ich möchte im Schlussteil nochmals hinweisen, dass Reiki eine wunderbare Energieübertragung auf unseren energetischen Körper hat. Dies vor allem gerade in der heutigen Zeit, wo Menschen weniger für einander da sind. Wir leben oft unter Druck, privat und / oder beruflich. Wir ziehen zwar an einem Strick, aber oft jeder in eine andere Richtung. Wir lassen uns von den Medien beeinflussen. Wir schätzen nicht unsere einmalige Gesundheit, die sehr kostbar ist. Wir wissen es erst, wenn es meistens zu spät ist.



Abb. 21

Dieser Spruch beinhaltet Regeln, die auf alle Chakren und Ebenen positive Auswirkungen zeigen. Es soll uns jeden Tag bewusst sein, dass wir diese Regeln auch leben sollten. Unsere Konzentration auf uns als Mensch aus Fleisch und Blut und das Übersehen unseres Energiewesens erschwert uns die Verwirklichung. Werden wir uns unserer Energien bewusst, folgen wir den Regeln, beginnen unsere Chakren sich zu öffnen und zu „funktionieren“.

7. Literaturverzeichnis

- Lübeck Walter Das Reikihandbuch Verlag Windpferd ISBN 3-89385-064-3
Sharamon Shalila Das Chakra-Handbuch Verlag Windpferd ISBN 038-43-89385-
Ashworth David Tanz mit dem Teufel Verlag Neue Erde GmbH ISBN 3-89060-067-0
Dalberg Andreas Der Wahre Weg zum Reikimeister
Droemersche Verlagsanstalt ISBN 978-3-426-87035-8
Müller Brigitte und Horst H. Günther Reiki Heile dich Selbst
Verlag Peter Erd, München ISBN 3-8138-0209-4
Binder Walter Der Energiekörper im Feld der Reiki-Kraft
Verlag für Naturmedizin und Bioenergetik ISBN 3-9800985-5-9
Zwieb Wolfgang und Ulli Elf Unterlagen der Ausbildung Reiki 1 und Reiki 2
Lechner Christa Unterlagen der Ausbildung Intuitionstraining
Syscomed Unterlagen der Ausbildung zum Dipl. Humanenergetiker

Hiermit erkläre ich, dass die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne unzulässige Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus anderen Quellen direkt oder indirekt übernommenen Daten und Konzepte sind unter Angaben der Quellen gekennzeichnet.

Juli 2008

Brigitte Kemmer

Datum

Name

Unterschrift